

153

## Hans Leo Hasler (1564 - 1612)

Intrada, sechsstimmig (Nürnberg 1601)

154

## Christoph Demantius (1567 - 1643)

Intrada mit Text (Nürnberg 1608)

gänzlich und sonsten kein, gänzlich und sonsten kein. Sie ist mein Schatz und Auf-ent-halt, da-zu mein

Au-gelein, mein Scherz und Freud' gar mannigfalt, mein Scherz und Freud' gar mannigfalt. Mein treues Her-zelein, mein

treu-es Her-zelein, mein treu-es Her-zelein, mein treu-es Her-zelein.

# 155

## Valentin Haussmann (c. 1560 - 1612)

### Paduane mit Galliarde für Streichinstrumente (Nürnberg 1604)

(Andante, grave)

Three systems of musical notation for piano. Each system consists of three staves (treble, middle, and bass clef). The first system shows a melodic line in the treble and a bass line in the bass. The second system includes dynamic markings: *(cresc.)* in the first two staves and *(f)* in the third. The third system includes *(dim.)* in the first two staves and *(p)* and *(cresc.)* in the third. The music features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests.

## Galliarde (Allegretto)

Two systems of musical notation for the piece 'Galliarde (Allegretto)'. Each system consists of three staves (treble, middle, and bass clef). The music is in 3/4 time and features a lively, dance-like melody. The notation includes various rhythmic patterns, such as eighth and sixteenth notes, and rests. The piece concludes with a final cadence.

156

## William Brade (1560-1630)

Allemande, fünfstimmig (Hamburg 1609)

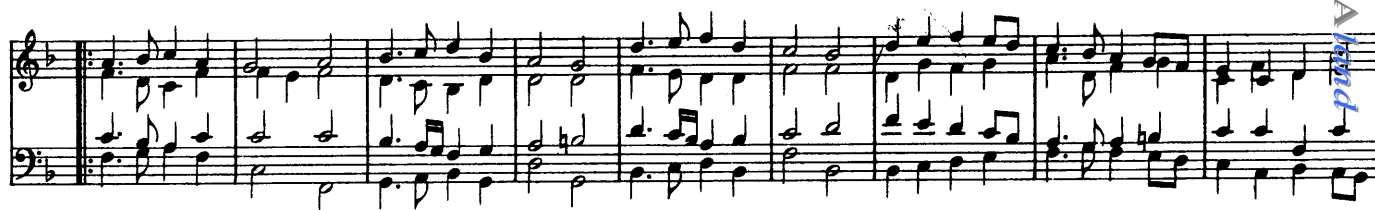
157

## Paul Peurl (c. 1575 - c. 1625)

Suite für Blas- oder Streichinstrumente (Nürnberg 1611)

## Paduan





## Intrada



## Dantz



## Galliarde



# Jan Pietersz Sweelinck (1562-1621)

## Fantasia chromatica für Orgel oder Klavier (Amsterdam)

(Lento)  $\text{♩} = \text{♩}$

CLASSICALAND

(Moderato)  $\text{♩} = \text{♩}$ 

This block contains the musical score for measures 158 through 164 of a piece. The score is written for piano in a single system with ten staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked '(Moderato)' with a time signature of  $\text{♩} = \text{♩}$ . The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. The score is marked with 'CLASSICAL' in a large, stylized font on the right side of each staff. The watermark 'CLASSICAL' is also visible on the right side of the page.

This page contains ten systems of musical notation for piano. Each system consists of a treble staff and a bass staff. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings. The page is watermarked with 'CLASSICALAND.COM' vertically on the right side.



CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

S.1 Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit, nimm wahr der freu - den - rei -

S.2 Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit, nimm wahr der freu -

A. Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit, nimm wahr der freu -

T.1 Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit, nimm wahr der freu -

T.2 Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit,

B. Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit,

- chen Zeit, dein Heil ist jetzt vor - han - den.

- rei - chen Zeit, dein Heil ist jetzt vor - han - den.

- chen Zeit, dein Heil ist jetzt vor - han - den.

dein Heil ist jetzt vor - han - den.

Des Ta - ges

Des Ta - ges

Des Ta - ges

Licht ist wie - der - bracht, ist wie - der - bracht,

Licht ist wie - der - bracht, ist wie - der - bracht,

- ges Licht ist wie - der - bracht, des Ta - ges Licht ist

Licht ist wie - der - bracht, ist wie - der - bracht,

wie - der - bracht, ist wie - der - bracht, ver - gangen ist

Licht ist wie - der - bracht, ver - gan - gen

Licht ist wie - der - bracht, ver - gan - gen

wie - der - bracht, ist wie - der - bracht, ver - gan - gen ist die fin - ster Nacht,

ver - gan - gen ist die fin - ster Nacht,

die fin - ster Nacht, da - her groß Freud' ent - stan - den, da - her groß  
 gen ist die fin - ster Nacht, da - her groß Freud' ent - stan - den,  
 ist die fin - ster Nacht, da - her groß Freud' ent - stan - den, da -  
 da - her groß Freud' ent - stan - den, da -  
 die fin - ster Nacht, da - her groß Freud' ent - stan - den, da -  
 da - her groß Freud' ent - stan - den, da - her

Freud' ent - stan - den, da - her groß Freud' ent - stan - den,  
 da - her groß Freud' ent - stan - den, da - her groß Freud' ent - stan - den,  
 her groß Freud' ent - stan - den, da - her groß Freud' ent - stan - den,  
 her groß Freud' ent - stan - den, da - her groß Freud' ent - stan - den,  
 her groß Freud' ent - stan - den, da - her groß Freud' ent - stan - den,  
 — groß Freud' ent - stan - den, da - her groß Freud' ent - stan - den.

## 160

# Sethus Calvisius (1556-1615)

Tricinium „Ein feste Burg“ Ps. 46 (Leipzig 1603)

S.1  
 S.2 Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein fe - ste  
 A. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein fe - ste Burg  
 Er hilft uns frei aus al - ler Not, er hilft uns frei  
 fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf -  
 Burg ist un - ser Gott, ein gu - te, ein gu - te Wehr und Waf -  
 — ist un - ser Gott, ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen, ein gu -  
 — aus al - ler Not, aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen, die uns  
 fen, ein gu - te Wehr und Waf - fen, und Waf - fer  
 fen, ein gu - te Wehr und ein gu - te Wehr und Waf - fen.  
 te Wehr und Waf - fen, ein gu - te Wehr und Waf - fen  
 jetzt hat be - trof - fen, die uns jetzt hat be - trof - fen

fen. Der alt bö - se Feind, der alt bö - se Feind, mit Ernst ers jetzt  
 fen. Der alt bö - se Feind, mit Ernst ers jetzt meint, der alt bö - se Feind, mit  
 fen. mit Ernst ers jetzt meint, der alt bö - se Feind,  
 meint, mit Ernst ers jetzt meint, groß Macht und viel List und sein  
 Ernst ers jetzt meint, groß Macht und viel List, groß Macht und viel List sein  
 mit Ernst ers jetzt meint, groß Macht und viel List, groß Macht und viel List sein  
 grau - sam Rü - stung ist, sein grau - sam Rü - stung ist, auf Erd  
 grau - sam Rü - stung ist, sein grau - sam Rü - stung ist, auf  
 - grau - sam Rü - stung ist, sein grau - sam Rü - stung ist,  
 ist nicht, auf Erd ist nicht seins - glei - chen, auf Erd  
 Erd ist nicht, auf Erd ist nicht seins - glei - chen,  
 auf Erd ist nicht seins - glei - chen, seins - glei - chen,  
 ist nicht seins - glei - chen, seins - glei - chen.  
 auf Erd ist nicht, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.  
 auf Erd ist nicht, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.  
 (M. Luther)

## Michael Praetorius (1571-1621)

161

### Weihnachtslied (Wolfenbüttel 1609)

(Soli) (Chor) (S.)  
 Ge - born ist der E - ma - nu - el, Der Herr Christ! Als verkün - det Ga - bri - el!  
 (Ch.)  
 Der Herr Christ! Der Herr Christ, der un - ser Hei - land ist, der un - ser Hei - land ist,



(Ch.)

(S.) Hier liegtes in dem Krip-pe - lein, —

Der Herr Christ! (S.) Doch ist Gott' — dies Kin-de - lei,

(Ch.) (Soli) Der Herr Christ! Der Herr Christ, der un-ser Heiland ist, — der un - ser Hei - land ist.

(Ch.) Es leuchtet uns ein hel - ler Schein: Der Herr Christ, von Ma-rie, der Jungfraurein, Der Herr

Christ! Der Herr Christ, der un-ser Heiland ist, — der un - ser Hei - land ist.

# Mich. Praetorius (1571-1621)

Vierstimmiger Satz zu „Ich dank dir, lieber Herre“ (Wolfenbüttel 1609)

(Melodie des weltlichen Liedes „Entlaubet ist der Walde“)

162

1. 2.

Ich dank dir, lie - ber Her-re, Daß du mich hast — be - wahr-t hart, Mit Finsternis um fan -

In die-ser Nacht Ge-fährde, Dar - in ich lag — so —

gen, Da - zu in gro-ßer Not, Dar - aus ich bin ent - gan-gen, Halfst du mir Her - re Gott

163

## Erhard Bodenschatz (1576-1636)

Bicinium „De Passione“ (Leipzig 1615)

(Sopran)

San - guis, san - guis, san - guis, san - guis, san -

(Alt)

San - guis, san - guis, san - guis, san - guis, san -

guis Je - su, Je - su Chri - sti, Je - su

guis Je - su, Je - su Chri - sti, Je - su

Chri - sti, Je - su Chri - sti, fi - li - i De - i, fi - li - i De - i, fi - li - i De - i, fi -

sti, Je - su Chri - sti, fi - li - i De - i, fi - li - i De - i, fi - li - i De - i, fi -

li - i De - i, fi - li - i De - i e - mun - dat nos, e -

li - i De - i, fi - li - i De - i e - mun - dat nos, e - mun -

(3/2)

mun - dat nos ab o - mni pec - ca - to, ab o - mni pec - ca -

mun - dat nos ab o - mni pec - ca - to, ab o - mni pec - ca -

to, ab o - mni pec - ca - to, ab o - mni pec - ca - to, ab o - mni pec - ca - to

to, ab o - mni pec - ca - to, ab o - mni pec - ca - to, ab o - mni pec - ca - to

## Orazio Vecchi (c. 1550 - 1605)

164

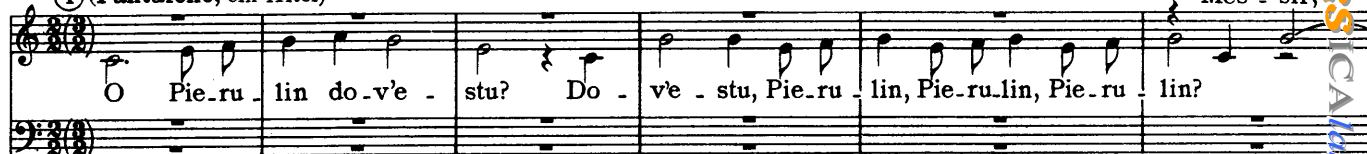
Aus der Madrigalkomödie „L'amfiparnaso“ (gedr. Venedig 1597)

I. Akt, 1. Szene

(Pedrolino, Dieger)

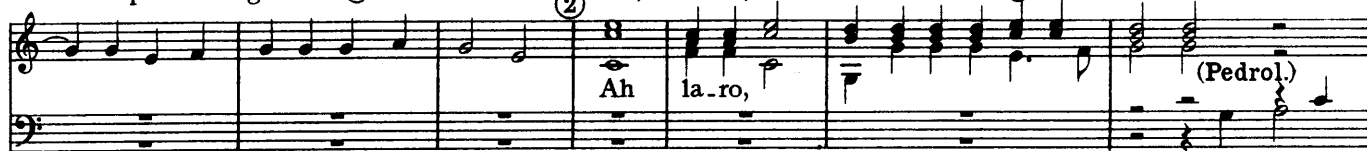
Mes - sir,

① (Pantalone, ein Alter)



O Pie-ru lin do-v'e - stu? Do - v'e - stu, Pie-ru lin, Pie-ru lin, Pie-ru lin?

no poss ve - gnicha su in cu - si - na. ② Ah, la-ro, ah can' che fa-stu là in cu - si - na?



Ah la-ro, Ah la-ro, (Pedrol.) A m'imp'

A m'imp' - u'l gar - ga - tù de cert co - tai che can - ta tuc - ch' u'



u'l gar - ga - tù de cert co - tai che can - ta tuc - ch' u' il dì che can - ta

di: Pi - pi - ri - pi, Cu - cu - ru - cu, cu - cu - ru - cu. ③ Ah be - stia,



tuc - ch' u' il dì: Pi - pi - ri - pi, Cu - cu - ru - cu, cu - cu - ru - cu. Ah

ti vuol dir E ga - lett' e piz - zon'.

(Pedrol.)

Chem' co-man-def mes-sir



be - stia,... be - stia, ti vuol dir E ga - lett' e piz - zon'. Hor - sù vien fo - ra.

Pian.ta - li - mù?



Si pian.ta ra - ve, e no pian.ta li - mon.

(Pedrol.)

La dis' ch'an-de' in buon ho - ra.



tron. Hor - ten - si - a, Hor - ten - si - a! Che di - se - la?

Ar

a - spet - ta che la chia - ma mi Hor - ten - si - a, Hor - ten - si - a, Hor -  
por - co, a - spet - ta che la chia - ma mi: Hor - ten - si - a,

(Hortensia, eine Buhlerin)

te - ne ne ne ne ne ne ne ne nen - si - a! ch'è quel l'im - por - tun... ch

⑤ (Hort.)

chia - ma Horten - si - a? (Pantal.) Che ser - vi - to - re? Vat - te - ne in mal -  
Un vo - stro ser - vi - tor.

ho - ra, vat - te - ne in mal' ho - ra, Vec - chiac - cio ri - bam - bi - to! Cre - dich'io sia un -  
Cre - dich'io

sia una don - na da par - ti - to? (Pantal.)  
don - na da par - ti - to? Pian, pian, ca - ra Ma - don - na, Vo - le - v' che ve  
Pian, pian,

(Hort.)

di - ga u - na pa - ro - la sol da vù e da mi? No ch'io non vo - glio, no, S'io'l so  
No ch'io non s'io'l so S'io'l so S'io'l so

so s'io'l so? Flo flo flo flo flo flo flo flo. Mi - ra che gar - bo, Mi - ra che fu - sto, Ha - vrei ben

⑦ (Pantal.)

gu - sto. Flo flo flo flo flo flo flo flo. O po - ve - ro Pan - ta - lon, po - ve - ro po - ve - ro



Ah! don-na in - gra - - ta. Quan - do po ti vor - rà, quan -  
 Pan - ta - lon! Donna in gra - - ta. Quan - do  
 Ah! don-na in - gra - - ta. Quan - do po ti vor - rà, quan -  
 do po ti vor - rà, mi no vor - rò, mi no vor - rò, mi no vor - rò.  
 mi non vor - rò, mi non vor - rò.  
 do po ti vor - rà, mi no vor - rò, mi no vor - rò, mi no vor - rò.

165

## Luca Marenzio (c. 1560 - 1599)

Madrigal „Solo e pensoso“ (Petrarca) (Venedig 1599)

(Langsame Viertel)  
 C. So - - lo e pen - - so - so i più de - - ser - - ti  
 A. (instr.)  
 T. (instr.)  
 V. (instr.)  
 B. (instr.)  
 cam - pi vo' mi - su - ran - do a pas - si tar - di e len - ti,  
 e gl'oc - chi por - to per fuggir in - ten - ti, e gl'oc - chi por - to per fug -

gir in - ten - ti, Do-ve ve-sti - gi-o u-man', do-ve ve-sti - gi-o u-man'

l'a - re-na stam - pi, l'a-re-na stam - pi. Al - tro scher - no non tro-vo, che mi

scam - pi

Dal ma-ni - fe - sto ac - cor - ger del-le gen - ti, Per-chè

gl'at - ti d'al-le-grez - za spen-ti, per-chè, per-chè ne -

gl'at - ti d'al-le-grez - za spen - ti, per - chè Di fuor' si leg -

ge, per - chè ne - gl'at - ti d'al-le-grez - za spen - ti

di fuor' si leg - ge, com'io dentro av - vam - pi, com'io dentro av - vam - pi.

(Folgt ein zweiter Teil)

## 166

## Luzzascho Luzzaschi (c. 1550 - 1607)

Madrigal für eine Sopranstimme mit aufgezeichneter Klavierbegleitung (Rom 1601)

(Molto tranquillo)  
(Viertel)

O pri - ma - ve - ra, o pri - ma - ve - ra, gio - ven - tù dell' an - no, Bel - li  
Früh - ling, du hol - der, Früh - ling, du hol - der, schön - ste Zeit des Jah - res, der a -

ma - dre di fio - ri, D'her - be no - vel - le e di no - vel - li A - mo -  
auf - weckst die Blu - men, grü - nen des Laub und man - cher lei Lie - bes - seh -

(colla parte)

ri, bel-la ma-dre di fio-ri, d'her-be no-vel-le  
nen, der du auf-weckst die Blu-men, grü-nen des Laub- und

e di no-vel-li A-mo-ri, Tu  
man-cher-lei Lie-bes-seh-nen, du

ben las-so ri-tor-ni Ma sen-za i ca-ri gior-ni Del-le spe-ran-  
ke-erst lang-sam wie-der. Al-lein, wo sind die Ta-ge der er-sten sü-

(Animato)  
ze mi-e. Tu bensei quel-la  
ßen Hoff-nung? Strahlst als der glei-che,

Ch'e-ri pur dian-zi si vez-zo-sa e bel-la, tu bensei quel-la ch'e-ri pur  
heu-te wie eh-mals, so ent-zük-kend und schön, strahlst als der glei-che, heu-te



(Viertel: Tempo I)

dian - - zi si vez-zo - sa e bel - - la. Ma non son' io già quel'ch'un tem-po  
eh - mals, so ent-zük-kend und lieb - - - lich. Doch ich bin nicht mehr der, der ich ge-

i, Si ca-ro agl' oc-chi al-tru-i, si ca-ro agl' occh' al - tru -  
sen, ge-lieb - ter Au-gen Freu-de, ge-lieb - ter Au - - - gen Freu - - -

- i. Ma non son io già quel'ch'un tem-po fu - i Si ca-ro agl' occhi al - tru -  
- de. Doch ich bin nicht mehr der, der ich ge-wo - sen, ge-lieb - ter Au-gen Freu-de,

si ca-ro agl' oc-chi al - tru - - - - i  
ge-lieb - ter Au - - - - gen Freu - - - - de

(Aus dem „Pastoride“  
des Giambattista Guarini)

(colla parte)

## Carlo Gesualdo da Venosa (c. 1560 - 1614)

167

Madrigal „Dolcissima mia vita“, fünfstimmig (Venedig 1611)

\*) Dol - cis - si - ma mia vi - - ta, mia vi - - ta,  
D. Dol - cis - si - ma mia vi - - ta, mia vi - ta,  
A. Dol - cis - si - ma mia vi - - ta, mia vi - - ta, A che  
T. Dol - cis - si - ma mia vi - - ta, mia vi - - ta, A che  
B. Dol - cis - si - ma mia vi - - ta, mia vi - - ta,

\*) Taktstriche getreu nach der Partiturausgabe von 1613.

A che tar-da - te  
A che tar-da - te la bra - ma - ta a-i - ta  
da - te tar-da - te, a che tar-da - te  
A che tar-da - te la bra - ma - ta a-i - ta

Cre - de - te for - se ond' ar -  
a - i - ta? Cre - de - te for - se, ond'  
a - i - ta? Cre - de - te for - se, che'l bel fo - co, co,  
a - i - ta? Cre - de - te for - se, che'l bel fo - co, co,  
- do, ond' ar - do sia  
ar - do, ond' ar - do  
che'l bel fo - co ond' ar - do  
che'l bel fo - co ond' ar - do  
per fi - nir, sia per fi - nir per - chè tor - ce -  
sia per fi - nir per - chè tor - ce - te'l guar - do, tor - ce - te'l  
sia per fi - nir, sia per fi - nir per - chè, per - chè tor - ce -  
sia per fi - nir, per - chè tor - ce - te'l  
- te'l guar - do, per - chè tor - ce - te'l  
guar - do, per - chè tor - ce - te'l guar  
te'l guar - do, per - chè tor - ce - te'l  
guar - do, per - chè tor - ce - te'l  
per - chè tor - ce - te'l guar

guar - do? Ahi! che bra -

guar - do? Ahi! non sia mai

guar - do? Ahi! non sia mai che bra -

do? Ahi! non sia mai che

ma il mio de - si - re: O d'a -

che bra - ma il mio de - si - re: O d'a -

ma il mio de - si - re: O d'a -

bra - ma il mio de - si - re: O d'a -

mar - ti, o d'a - mar - ti ò mo - ri - re,

mar - ti, o d'a - mar - ti ò mo - ri - re,

mar - ti, o d'a - mar - ti ò mo - ri - re,

mar - ti, o d'a - mar - ti ò mo - ri - re,

ò mo - ri - re, ò mo - ri - re, ò mo - ri - re,

ò mo - ri - re, ò mo - ri - re, ò mo - ri - re,

ò mo - ri - re, ò mo - ri - re, ò mo - ri - re,

ò mo - ri - re, ò mo - ri - re, ò mo - ri - re,

ri - re, ò mo - ri - re.

mo - ri - re, ò mo - ri - re, ò mo - ri - re,

ò mo - ri - re, ò mo - ri - re, ò mo - ri - re,

ò mo - ri - re, ò mo - ri - re, ò mo - ri - re,

168

# Ludovico Viadana (1564-1627)

Aus den „Concerti ecclesiastici“ (Venedig 1602)

① Sopr.  
Sal - - - ve re-gi - - - - na, n -

Ten.  
Sal - - - ve re-gi - - - - na, re - gi - - - na, ma - ter mi -

Orgel

ter mi - se - ri - cor - di - ae, ma - ter mi - se - ri - cor - di - ae.

se - ri - cor - di - ae, ma - ter mi - se - ri - cor - di - ae.

Vi - ta, [du] - do et spes no - stra, salve.

② Ad te cla - ma - mus, ad te cla - ma - mus e - xu - les fi -

Ad te cla - ma - mus, ad te cla - ma - - - mus e - xu - les

lii E - - vae, e - xu - les fi - lii E - - vae.

- lii E - vae, e - xu - les e - xu - les fi - lii E - - vae.

Ad te su - spi - ran - tes et flen - tes in hac lacry - marum valle.]



③

Ej - a er - go, ad - vo - ca - ta no - stra, il - los

Ej - a er - go, ad - vo - ca - ta no - stra, il - los tu -

tu - os mi - se - ri - cor - des o - cu - los ad nos con - ver - te.

os mi - se - ri - cor - des o - cu - los ad nos con - ver - te.

Et Je - sum be -  
[dictum fru -  
ctum ven -  
tris tui no -  
bis post hoc  
exilium  
ostende.]

④

O cle - mens, O

O cle - mens, O pi -

⑤

pi - a. O dul - cis

- a, o pi - a. O dul - cis vir - go,

vir - go, o dul - cis vir - go Ma - ri - a, o dul - cis vir - go Ma - ri - a.  
 o dul - cis vir - go Ma - ri - a, o dul - cis vir - go Ma - ri - a.

## Emilio de' Cavalieri (c. 1550 - 1602)

169

Aus „La rappresentazione di anima e di corpo“ (Rom 1600)

### ① Consiglio (Rat. Ten.)\*

Nel In - fer - no vi stan - no Le spe - lun - che e le grot - te, dov' al - ber - ga la not - te  
 In der Höl - le, da dro - hen grau - se Höh - len und Grot - ten, wo die Nacht haust, die dunk - le

### ② Intelletto (Verstand. Alt)

Nel ciel' è pri - ma - ve - ra, Che'l Pa - ra - di - so in - fio - ra, E in sem - pli - ter - no o - do - ra  
 Im Him - mel wohnt der Früh - ling, dem Pa - ra - die - se blüht er und sen - det ew - ge Duf -

### ③ Consiglio

Nel pro - fon - do l'in - ver - no, L'im - mon - dit - à - e'l fe - to - re D'a - bo - mi - no so o - do - ra  
 Drun - ten ist fin - ster und öd; Un - rat ist da, Ge - stank auch, der Pest gleich und ab - scheu -

\*Die Szene stellt übereinander Himmel, Erde und Hölle dar. Das ♪ setzt Cavalieri als Atemzeichen.

Voi, che se - te la giù, Che vi tor-men - ta più? Che co-sa è nell' In - fer - no?  
Ihr, die drun - ten ihr heult, was müßt ihr lei - den noch? Was ist dort in der Höl - le?

④ Anime dannate (verdammte Seelen)  
una sola (Ten.)

Il fuo - co, il fuoco e - ter - no! Cru - del, cru - del pec - ca - to, Per cui ci ha con - dan -  
Das Feu - er, das ew - ge Feu - er! Wie schwer, wie schwer zu bü - ßen, wen schuld - voll zur Ver -

na - to Il Giu - di - ce su - per - no.  
damm - nis Gott aus - er - wählt, der Höch - ste. Quattro Anime dannate (4 verdammte Seelen) [4 Ten.]

Al foco al fuoco e - ter - no, al foco al fuoco e - ter - no!  
Zum ew - gen, ew - gen Feu - er, zum ew - gen, ew - gen Feu - er!

⑤ Intelletto

Al - me ch'in Ciel go - de - te, Qual premio in Ciel ha - ve - te, Più no - bi - le e più de - gno.  
Sel' - ge, ihr dort im Him - mel, welch Lohn winkt euch dort o - ben, so won - ne - voll und wür - dig.

⑥ Anime beate (selige Geister)  
una sola (Sopr.)

E - ter - no, e - ter - no re - gno: O  
Auf e - wig, auf e - wig se - lig: O  
Re - gno, o Re - gno e - ter - no: O ben s -  
ew' - ges, o ew' - ges Le - ben: O, welch G -

mo - su - per - no, Che mai non giun - ge al se - - - - - gno  
hoch - er - ha - ben, das im - mer währt, ohn' En - - - - -

⑦ Quattro anime beate (4 selige Geister)

(S) E - ter - no, e - ter - - - - - no Re - gno!  
(S) Auf e - wig, auf e - - - - - wig se - lig!  
(A) E - ter - no, e - ter - - - - - no, e - ter - - - - - no Re - gno!  
Auf e - wig, auf e - - - - - wig, auf e - - - - - wig se - lig!

⑧ Anima (S)

Intelletto (A) 1. O gran stu - po - re! O gra - veer - ro - re! C'huo - mo mor - ta - le  
O welch' Er - schrek - ken, o schwe - rer Irr - tum, daß sich die Men - schen  
2. O gran stu - po - re! O gra - veer - ro - re! C'huo - mo mor - ta - le,  
O welch' Er - schrek - ken, o schwe - rer Irr - tum, daß sich die Men - schen  
Corpo (T)  
Consiglio (B) e Bc.

D'un tan - to ma - le, Ch'è - ter - no du - ra, Si po - co cu - - - - - ra.  
um solch ein Ü - bel, das e - wig dau - ert, so we - nig sor - - - - - gen.  
Re - gno im mor - ta - le, Ch'è - ter - no du - ra, Stol - to non cu - - - - - ra.  
um je - nen Frie - den, der e - wig dau - ert, be - tört, nicht sor - - - - - gen.  
(Bc.)

170

Emilio del Cavalieri (c. 1550 - 1602)

„Aria cantata e sonata, al modo antico“ (Rom 1600)

2 Flöten  
Tenor  
Io pian - go Fil - li il tuo spie - ta - to in - te - ri - to, E'l Mon - do del mio mal  
Schmerz - lich, o Phyl - lis, fühl' ich dein grau - sam Schei - den, Und was ich Schlimms ge - tan, ar -



to rin-ver - de - si: Deh pensa pre - go al bel vi - ver pre - te - ri - to:  
 neu - e wacht es auf: Ach, ach ge-den - ke der ver - gan - ge-nen Se - lig-keit,

nel pas-sar di Le - - the A - - - mor non per - de - si.  
 nicht beim Gang zum Le - - the A - - - mor ent - weick' von dir.

171<sup>a</sup> **Jacopo Peri (1561-1633)**  
Drei Stücke aus der Oper „Euridice“ (Florenz 1600)  
1. Prolog der „Tragedia“

(Feierlich erhaben)

1. Io, che d'al - ti so - spir va - ga e di pian - ti Spar - s'or di do - glia  
1. Ich, die sonst ich mit Seuf - zen und mit Trä - nen Zei - ge voll Trau - er  
2. Non san - gue spar - so d'in - no - cen - ti ve - ne, Non ci - glia spen - te  
2. Nicht von Blut, das ent - strömt' un - schuld' - gen Lei - bern, Nicht auch von Au - gen,

(quasi arpa)

or di mi - na - ccie il vol - to Fei ne gli am - pi te - a - tri al po - pol fol - to Sco -  
und auch mit Drohn das Ant - litz, Will im wei - ten The - a - ter dem dich - ten Vol - ke Heut  
di ti - ran - no in - sa - no, Spet - ta - co - lo in fe - li - ce al guardo u - ma - no, Can - te  
die durch Mord ver - lös - ch - ten, - Furcht - bar gräß - li - ches Schau - spiel jed - we - dem Blick - ke, - Sing' ich

rir di pie - tà vol - tie sem - bian - ti.  
fär - ben vor Mit - leid Stirn und Wan - gen.  
su mes - te e la - gri - mo - se sce - ne.  
heu - te auf trä - nen - rei - cher Sze - ne.

171<sup>b</sup>

## 2. Bericht der Botin Dafne

Dafne

Per quel va - go bo - schet - to O - ve ri - gan - do i fio - ri Len - to trascor -

Die - ses lieb - li - che Wäld - chen, wo sich durch blum' - ge Au - e lang - sam er - gießt

10

fon - te degli al - lo - ri, Pren - dea dol - ce di - let - to con le compa - gne sue la bel - la spo - sa.

Quell' im Busch des Lor - beers, durchschritt, hei - teren Sin - nes mit der Vertrau - ten Schar, die schö - ne Gat - tin.

Chi vi - o - let - ta o ro - sa per far ghir - lan - de al cri - ne Togliea dal pra - to e dall' a - cu -

Veil - chen und ro - te Ro - sen zum Kran - ze für die Lok - ken brach sie vom Wie - sen - grund, von Dor -

- te spi - ne, E qual posand' il fian - co Su la fio - ri - ta spon - da

- nen - hek - ken, den zar - ten Nak - ken beu - gend hin - ab zur kla - ren Quel - le,

30

Dol - ce can - ta - va al mor - mo - rar dell' on - da. Ma la bel - la Eu - ri - di - ce

in - nig - lich sang sie zum sanften Ton der Wel - le. Doch, wie nun Eu - ri - di - ce

mo-vea dan-zan-do il piè su'l ver-de pra-to Quand' ahi, ria sor-te a-cer-ba,  
durchmaß mit leich-tem Fuß die grü-ne Mat-te, da, o welch' furcht-bar Schick-sal!

an-gue cru-doe spie-ta-to, che cel-a-to gia-cea tra' fio-rie l'er-ba, Pun-se-le il  
spitz-ger Nat-ter Heim-tük-ke, (die ver-bor-gen sich hielt in Blum' und Kräu-tern) stach ihr den

piè con si-ma-li-gno den-te, Ch'impal-li-dì re-pen-te co-me rag-gio di sol che  
Fuß mit un-barm-herz-gem Zah-ne, daß sie er-blich so plötz-lich wie der Lichtstrahl der Sonn' in

nu-ba ad-om-bri, E dal pro-fon-do co-re con un so-spir mor-ta-le  
Wöl-ken-schat-ten, und aus dem Grund des Her-zens er-klangein qual-voll Stöh-ne

Si spaven-to-so, ohi-mè! so-spin-se fo-re, Che, qua-si a-ves-se l'a-le, Giunse ogni nin-  
ach, so ent-setz-lich klangs und drang zu Oh-ren, daß win-des-gleich her-bei-flog jed-we-de Nym-  
phe

al do-lo-ro - so suo - no, Ed el - la in ab-ban-do - no Tut - ta lascios-sial -  
 bei dem so kläg - li-chen Laut, und sie, schon nah der Ohn-macht, schwand kraft-los hin von -

- nell' al - trui brac-cia. Sparge il bel vol - to e le do-ra-te chio-me Un su-dor via più  
 - nem Arm zum an-dern. Das hol-de Ant - litz sank, das hel-le Gold-haar, von der Stirn rann der

fredd' as - sai — che ghiac - cio: In - di s'udio il tu - o no-me Tra le lab-bra so - nar -  
 Schweiß, ach, kalt — wie Rauh - reif. Dann a - ber kam dein Na-me von den Lip-pen, den frost-

- fredde e tre-man-ti, E, vol-ti gl'occhi al cie - lo, Sco-lo - ri-to il bel vi - sq -  
 - zit-tern-den, kal - ten, und mit dem Blick zum Him - mel blich da - hin die Ge - stalt, die

bei sem-bian-ti, Re-stò tan - ta bel-lez - za im - mo - bil ge - lo -  
 hol - de Mie - ne! So ward rei - zend-ste Schön - heit ein leb - los We - sen



## 3. Klageszene mit Chor

171<sup>c</sup>

## 1. Ninfa

(Adagio)

Cru - da mor - te, ahi, pur po - te - sti Os - cu - rar sì dol - ci lam - pi? So - si.  
 Tod, du bitt - rer, ach, war - um nahmst du uns hin - weg so hol - de Au - gen? Seufzt und

(a tempo)

ra - te, so - spi - ra - te au - re ce - le - sti, La - gri - ma - te o sel - ve o cam - pi! So -  
 kla - get, seufzt und klagt, himm - li - sche Luf - te, rauschet lei - ser, Hain und Wäl - der! Seufzt

- spi - ra - te!  
 - und kla - get!

**Chor**

So - spi - ra - te au - re ce - le - sti, La - gri - ma - te o sel - ve o cam - pi!  
 Seufzt und klagt, himm - li - sche Luf - te, rauschet lei - ser, Hain und Wäl - der!

## 2. Ninfa

Quel bel volto al mo fio - ri - to, Dove a - mor suo seg - gio po - se, Pur la - scia - ste sco - lo.  
 Freundlich lä - chelndes Ant - litz, hold be - lebt von A - mors Ko - sen, kalt und bleich nun müßt ihrs

(Adagio)

ri - to Sen - za gi - glie sen - za ro - se. So - spi - ra - te!  
 las - sen, oh - ne Li - lien, oh - ne Ro - sen. Seufzt und kla - get!

**Chor**

So - spi - ra - te!  
 Seufzt und klagt

## 3. Ninfa

Fiammeg-giar di ne-gre ciglia Chògni  
Flammend Licht aus dunklen Augen, wie

ra - te aure ce - le - sti, La - gri - ma - te o sel - ve o cam - pi!  
klagt, himmli - sche Lüf - te, rau - schet lei - ser, Hain und Wäl - der!

stel - la oscu - ra in pro - va, Chioma d'or, — guan - cia ver - mi - glia, Contr'a mor - te, ohimè, che  
Ster - nen kaum mag tau - gen, goldnes Haar, — blü - hen - de Wan - gen, vor dem Tod — sinkt al - les

(Adagio)

gio - va? So - spi ra - - tel!  
Prangen. Seufzt und kla - - get! Chor

So - spi - ra - te aure ce - le - sti, La - gri - ma - te o sel - ve o cam - pi!  
Seufzt und klagt, himmli - sche Lüf - te, rau - schet lei - ser, Hain und Wäl - der!

172

Giulio Caccini (c. 1550 - 1618)

Aria „Arde il mio petto“ (Florenz 1602)

(1) (Con affetto)

Ar - de il mio pet - to mi - se - ro Al - ta fiamma lu - cen - te, Si co - me du - re stel - le al.  
Heiß schlägt das Herz mir ar - nem Schelm, und es lo - dert die Flam - me, gleich ei - nem, der ein hart M - s -

- trui per mi - se - ro; E ben che las - so il cor' ne pe - ni ar - den - te, No  
- ge - schick zu tra - gen hat; und ob auch müd' das Herz vom vie - len Quä - len, nie

se ne pen - te, non se ne pen - te.  
 fühlt es Reu - e, nie fühlt es Reu - e.

(2)  
 Dic' ei, quant - un - que afflig - ga - mi, Asprezz' empia in - fi - ni - ta E dur' ar -  
 Sag' an, was quälst du mich so lang, grau - sa - me Här - te ohn' En - de, soll e -

- co di sdegn' ogn' - or traf - fig - ga - mi? Dol - ce fa - rà s'im - pe - tra un sguardo in vi - ta O  
 - wig denn Ver - ach - tung mich nie - der - ziehn? Da doch ein einzger Blick schon könn't ver - wandeln al

(3)  
 - gni fe - ri - tà, o - - - gni fe - ri - - tà. Co - sì fol - le con - so - la -  
 - les Verzagt - sein, al - - - les Verzagt - - sein. Allein, tö - richt ist solch ein

si Ma per l'e - ter - no cor - so In - tan - to bat - te nostr'e - ta -  
 Trost, und so ent - schwin - det Stund' auf Stun - de uns - res kur - zen Le -

- tee vo - la - si. O cor' di don - na per al - trui soc - cor - so, E ti - gre e d'or - so.  
 - bens un - ge - nützt. O, Herz der Frauen, Mit - leid ist dir fremd wie den Tigern und Bä - ren.

ò cor' di don.na, ò cor' di don.na per al.trui soc.cor.so E ti.gre e d'or  
 o Herz der Frauen, o Herz der Frauen, Mit.leid ist dir fremd wie den Ti.gern und Bären.

so, e ti.gre e d'or.so.  
 ren, den Ti.gern und Bären.

173

Giulio Caccini (c.1550-1618)  
 Solomadrigal „Amarilli mia bella“ (Florenz 1602)

\*)

A - ma - ril - li mia bel - la, Non cre - diò del mio  
 A - ma - ril - li mia bel - la, Non cre - diò del mio  
 A - ma - ril - lis, Ge - lieb - te, ach, trau - e mei - ne

cor - dol - ce de - si - o: D'es - ser tu  
 cor dol - ce de - si - o: D'es - ser tu  
 Her.zens sü - ßem Ge - stünd - nis: Dir al - lein

\*) Versuch einer Niederschrift der ehemals improvisierten Ausdrucksmanieren und Diminutionen (vom Herausgeber). Vgl. H. zu Nr. 166



la - mor mi - o. Cre - di - lo pur, e se - ti  
 10. 11.  
 la - mor mi - o. Cre - di - lo pur, e se - ti  
 gilt mein Lie - ben. Sei des ge - wiß, und wenn dich

6 5 11 #10 14 7 6 11 #10

mor t'as - sa - le, Pren - di que - sto mio stra - le,  
 15.  
 mor t'as - sa - le, Pren - di que - sto mio stra - le,  
 Zwei - fel quä - let, Nimm das Licht mir der Au - gen,

7 #6

A - pri - miil pet - toe ve - drai scrit - to il co - re: A - ma -  
 20.  
 A - pri - miil pet - toe ve - drai scrit - to il co - re: A - ma -  
 Öff - ne das Herz mir, drin du findest ge - schrie - ben: A -

6 5 11 #10 14

ril - li, A - ma - ril - li, A - ma -  
 ril - li, A - ma - ril - li, A - ma -  
 ril - lis, A - ma - ril - lis, A - ma -

ril - li è il mio a - mo - re! Cre - di - lo pur e se ti m - r -

25. ril - li è il mio a - mo - re! Cre - di - lo pur e se ti  
ril - lis auf e - wig! Sei des ge - wiß, und wenn dich

11 #10 14 7 6

- t'as - sa - le, Pren - di que - sto mio stra - le,

30. mor t'as - sa - le, Pren - di que - sto mio stra - le,  
Zwei - fel quä - let, Nimm das Licht mir der Au - gen,

7 6

A - pri - mi il pet - to e ve - drai scrit - to il co -

35. A - pri - mi il pet - to e ve - drai scrit - to il co -  
öff - ne das Herz mir, drin du findest ge - schrie -

6 5 b 11 #10 14

re: A - ma - ril - li, A - ma - ril - li, A - ma - ril -

40. re: A - ma - ril - li, A - ma - ril - li, A - ma -  
ben: A - ma - ril - lis, A - ma - ril - lis, A - ma -

6

li è il mio a - mo - re, A - ma - ril -  
ril - li è il mio a - mo - re, A - ma - ril -  
ril - lis auf e - wig, A - ma - ril -

11 #10 14

45. li è il mio a - mo - re!  
li è il mio a - mo - re!  
lis auf e - wig

11 #10 14

## Peter Philips (c. 1560 - c. 1635)

174

Bearbeitung des vorigen Madrigals („Amarilli“)  
für Virginal (Hdschr. London, 1603)

(Viertel)  
1. \*) 3. 5.

10.

(Wiederholung)  
(1) (3.)

\*) Die Takte dieser Bearbeitung sind vom Herausgeber so angeordnet, daß sie dem Original (Nº 173) entsprechen.

This musical score is for a piano piece, spanning measures 5 to 43. It is written in a key with two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature. The notation is in a grand staff, with a treble and bass clef. The score is divided into systems, with measure numbers 5, 10, 11, 15, 20, 25, 28, 30, 31, 35, 40, and 43 marked at the beginning of their respective lines. A section labeled "(Wiederholung)" (Repetition) begins at measure 28. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. The score is watermarked with "CLASSICALand" in a stylized font, oriented vertically on the right side of the page.



## Marco da Gagliano (c. 1575 - 1642)

## Drachenkampf und Solo des Apollo aus der Oper „Dafne“

(Mantua, Florenz 1608)

## Chor der Nymphen und Hirten

(Allegro)

S.1 OI-mè, che vegg'io? (Instr.) O Di - vo, o Di-vo, o Nume e -

S.2 OI-mè, che vegg'io? O Di - vo, o Di-vo, o Nume e -

A. O weh, was seh' ich? A-pol - lo, Di-vo, o Nume e - ter - - no,

T. OI-mè, che vegg'io? (Instr.) Nume e - ter - ew' ge Gott -

B. OI-mè, che vegg'io? O Di - vo,

B., Bc. OI-mè, che vegg'io? O Di - vo,

ter - - no, o Nume e - ter - - no! %

Nume e - ter - no, o Nume e - ter - no! Ec - co l'or - ri - bil' an - gue! Spenga for - za del

ew' ge Gott heit, o ew' ge Gott heit! Sieh da, den fürchtbarn Dra - chen! Daß der Himmel Spe -

o Nume e - ter - no! Ec - co l'or - ri - bil' an - gue! Spenga for - za del ciel

no, heit, o Nume e - ter - no! Spenga for - za del

ciel, spenga for - za del ciel, mostro d'in fer - no! O be - ne - det - to stral! O du willkommer Pfeil!

töt, daß der Himmel dich töt, Un - tier der Höl - le!

mostro d'in fer - no!

ciel, spenga for - za del ciel, mostro d'in fer - no!

an - cor non ca -

Mi - ra - te il san - gue! O glo - ri - o - so ar - cie - ro! Ah, mostro fe - ro, an -

Mi - ra - te il san - gue! O glo - ri - o - so ar - cie - ro! Ah, mostro fe - ro, an -

Schelt, dort fließt Blut schon! Heil dem geschickten Schütz - zen! Ha, Un - ge - heu - er! an - cor... Noch

Mi - ra - te il san - gue! (Instr.) (b) an - cor

- die - - san - - gue? Ar - ma di nuo - vo stral, %

cor non ca - die - san - gue? Ar - ma di nuo - vo stral, ar - ma di nuo - vo stral l'ar - co pos - sen -

cor non ca - die - san - gue? Ar - ma di nuo - vo stral, Pfeil, ar - ma di nuo - vo stral l'ar - co pos - sen -

will es nicht leb - los fall'n? Nimm einen neu - en Pfeil scharf und ge - wal -

non ca - die - san - gue? Ar - ma di nuo - vo stral, ar - ma di nuo - vo stral l'ar - co pos - sen -

(Instr.)

te! (qui il Fitone si parte e Apollo lo seguita verso la strada)

Vo-la, vo-la pun-gen - - te, vo-la, vo-la pun-gen -

Vo-la, vo-la pun-gen - - - - - te!

Seht, er flieht schon mit Wun - - - - - den!

te! Vo-la, vo-la pun-gen - - te, Vo-la, vo-la pun-gen -

Seht, er flieht schon mit Wun - - - - - den!

te! Vo-la, vo-la pun-gen - - te, vo-la, vo-la pun-gen -

Seht, er flieht schon mit Wun - - - - - den!

te! Spez-za l'or-ri-do ter - go! Giun-gi-lo al cor, dov'ha la vi-ta al-ber - go.

Spez-za l'or-ri-do ter - go! Giun-gi-lo al cor, dov'ha la vi-ta al-ber - go.

te! Spez-za l'or-ri-do ter - go! Giun-gi-lo al cor, dov'ha la vi-ta al-ber - go.

den! Schütz ihm auf doch den Rück-ken! Triff ihn ins Herz, da ist der Born des Le-ber-

te! Spez-za l'or-ri-do ter - go! Giun-gi-lo al cor, dov'ha la vi-ta al-ber - go.

Apollo (Ten.)

Pur giac-que estinto al fi-ne in su'l ter-ren san-gui-gno dall'in-vitt' ar-comio, l'an-gue mali-gno. Se-

Schaut, end-lich liegts ge-trof-fen auf blut-be-spritztem Ra-sen, die-ses Tier, mei-nes Pfeils glück-li-che Beu-te. Geht

(Halbe)

[Begl.]

cu-ri-te-ne al bo-sco Nin-fe e Pa-sto-ri, i-te se-cu-ri al pra-to: non più di fiamme

sorg-los nun zum Wal-de, Nym-phen und Hir-ten, und be-stellt die Wie-sen: Nicht mehr mit Rauch

to-sco in-fet-ta'l pu-ro ciel l'or-ri-bil fia-to. Tor-nin le bel-le ro-se nel-le guancie a-mo-

Flam-men verqualmt die rei-ne Luft hin-fort des Un-holds Hauch. Ro-sig und frisch er-blii-hen mög'auß neu euch die

ro-se, tor-ni tran-qui-lò il cor, se-re-no il vol-to: Io l'al-ma e'l fiato al cru-do serpe ho tol-to. (O. Rinuc-)

Wan-ge, Ruh-kehr zu-rück ins Herz, das Ant-litz strah-le, da euch mein Arm von des Drachens Wut be-frei-te.

(allargando)

## Claudio Monteverdi (1567 - 1643)

„Rosa del ciel“, Gesang des Orpheus aus der Oper „Orfeo“ (Mantua 1607)

(Halbe)

Ro - sa del ciel, vi - ta del mon - do e degna pro - le di lui, che l'u - ni - ver - so af -  
 Leuch - te des Alls, Spend'rin des Le - bens und würdige Toch - ter des Herrn, des Len - kers al -

Bc.

fre - na, sol, ch'il tut - to cir - con - die'l tut - to mi - ri, da - gli stel - lan - ti gi - r -  
 Wel - ten, Son - ne, die du mit hell - leuch - ten - dem Ge - sich - te in ein - gem Kreis - lauf wan - delst.

dim - mi: ve - de - sti mai di me più li - e - to e for - tu - na - to a - man - te? Fù  
 sa - ge: sahst je du ei - nen, der so wie ich im Lie - ben al - so se - lig? Wie

ben fe - li - ce il gior - no, mio ben, che pria ti vi - di, e più fe - li -  
 glück - lich war der Tag, da, mein Lieb', ich dich er - schau - te, und fro - her noch

l'o - ra Che per te so - spi - ra - i, poi ch'al mio so - spi - rar tu so - spi - ra  
 Stun - de, da um dich tief ich seufz - te, und auf mein schmach - tend Flehn du auch er - seuf -

sti. Fe-li-cis-si-mo il pun-to, che la can-di-da ma-no pe-gno di pu-ri  
test. Drei-mal-glück-lich der Au-gen-blick, da zärt-lich die Hand als Zei-chen der ew-

fe-de a me por-ge-te. Se tan-ti co-ri-a-ves-si quant'occh'i ha il ciel e-ter-no,  
Treu-e du mir hin-reich-test. Hätt'ich der Her-zen so viel als Stern' am ew'gen Him-mel,

e quan-te chio-me han que-sti col-li a-me-ni il ver-de mag-gio, tut-ti col-mi sa-rie-  
so viel als Laub sich am Hü-gel dort be-wegt im grü-nen Mai-en, auf ein-an-der ge-türrt-

-no e tra-boc-can-ti di quel pia-cer, ch'og-gi mi fa con-ten-to (Aless. Str.)  
-sie flös-sen ü-ber von je-nem Glück, das mir das Herz heut fül-let.

## Claudio Monteverdi (1567-1643)

177

Klage der Ariadne aus der Oper „Arianna“ (Mantua 1608)

(Halbe) (Con affetto)  
La-scia-te-mi mo-ri-re, la-scia-te-mi mo-ri-re. E che vo-le-  
(Halbe) Laßt, laßt, ach laßt mich ster-ben, laßt, laßt mich, laßt mich ster-ben. Und sagt, was wollt an-  
(Cemb.)  
(Sposante) (p) (p)



*(riten.)*

voi, che mi con - for - te in co - sì du - ra sor - te, in co - sì gran mar - ti - re? La - scia - te - mi vo -  
 ihr, die ihr mich trö - stet in so un - sel - gem Schick - sal, in sol - chen har - ten Qua - len? Laßt, laßt, ach laßt mich

*(cresc. e animando)*

*(animato)*

ri - re, la - scia - te - mi mo - ri - re. O - Te - seo, o - Te - seo mi - o, sì che  
 ster - ben, laßt, laßt mich, laßt mich ster - ben. O - The - seus, o - The - seus, teu - rer, könnt' ich

*(p)*

*(riten.)*

mio ti vo' dir, che mio pur se - i, ben - ch'è t'in - vo - li, ahi, cru - do, a gli oc - chi mie - i.  
 neu dir ge - stehn, wie ich mich seh - ne, der du ent - flohst, ah, - Fal - scher, dem Blick der Lie - be.

*(animato)*

Vol - gi - ti, Te - seo mi - o! Vol - gi - ti, Te - seo, oh — Di - o! Vol - gi - ti in - die -  
 Wen - de dich, The - seus, teu - rer! Wen - de dich, The - seus, ach — Göt - ter! Wen - de zu - rück

*(mf)*

*(riten.)*

- tro a ri - mi - rar co - le - i, che la - scia - to ha per te la pa - tria e'l re - gno,  
 — dich wie - der, ach, zu je - ner, die ver - las - sen für dich einst Heim und Herr - schaft,

e in quest' a - re - ne an - co - ra, ci - bo di fe - re dis - pie - ta - te e cru - de la - scia -  
 und nun im Sand der Wü - ste, Beu - te des un - barm - herz - gen wil - den Raub - tirs, oh - re -



(animato)

ra l'os-sa-j-gnu-de. O Te-seo! O Te-seo mi-o, se tu sapessi, oh  
 Schutz, ein-sam hin-welkt. O The-seus! O The-seus, teu-er, wenn du er-führst, ach

Di-o! Se tu sa-pes-si, oh! mè, co-me s'af-fan-na la po-ve-ra A-ri-an-na,  
 Göt-ter! Wenn du er-führst, weh mir, wie sich, von Qua-len be-äng-stigt, härmt A-riad-ne,

(riten.)

for-se, for-se pen-ti-to ri-vol-ge-re-sti-an-cor la pro-ra al li-to.  
 dann viel-leicht, vol-ler Reu-e, lenk-test den Kiel zu-rück du zum Ge-sta-de.

(animato) (riten.)

Ma, con l'au-re se-re-ne tu te ne vai fe-li-ce, ed io-qui pian-go.  
 Doch mit säu-seln-den Win-den fliegst du da-hin in Pran-gen, und ich, ich trau-re.

(animato) (riten.)

A te-pre-pa-ra A-te-ne lie-te, pom-pe su-per-be, ed io-ri-man-go, ci-bo di  
 Schon rü-sten die A-the-ner, dich jauch-zend zu emp-fan-gen, und ich, ich blei-be Beu-te des

(animato)

fe-re in so-li-ta-rie are-ne. Te l'un-e l'al-tro tuo vec-chio pa-ren-te strin-ge-rà lie-  
 Raub-tiers in der wil-den Wü-ste. Dich wird das grei-se Paar glück-li-cher El-tern zärt-lich be-grü-

(riten.)

to, ed io più non ve-drov-vi, o ma-dre, o pa-dre mi - o. (O. Rinuc-ci)

ßen, und ich seh nie-mand wie-der, (nicht) Mut-ter, (nicht) teu-rer Va - ter.

(p)

178

## Claudio Monteverdi

Schlußduett aus der Oper „L'incoronazione di Poppea“ (Venedig 1642)

Poppea (Sopr.)

Pur ti mi-ro, pur ti mi-ro

Nerone (Sopr.)

Dich nur schau' ich, mei-ne Won-ne,

(Cemb.)

Pur ti go-do, pur

Bc.

Dich nur schau' ich, mei-ne

pur ti strin-go, pur ti stringo, pur t'an-no-

dir nur leb' ich, dir nur leb' ich, dir ver-bun-

go-do, pur t'an-no-do, pur ti strin-go, pur

Won-ne, dir ver-bun-den, dir nur leb' ich, dir

do, più non pe-no, non pe-no, più non mo-ro, non mo-

den oh-ne Lei-den, ohn' Lei-den, nie zu ster-ben, zu ster-

strin-go, più non mo-ro, più non mo-

leb' ich, nie zu ster-ben, nie zu ster-

ro. O mia vi.ta, o mio te - so - ro, o mia vi.ta, o mio te - so - ro.  
 ben. Du mein Al.les, du mein Ge - lieb - ter, du mein Al.les, du mein Ge - lieb - ter.

ro. O mia vi.ta, o mio te - so - ro, o mia vi.ta, o mio te - so - ro.  
 ben. Du mein Al.les, o du Ge - lieb - te, du mein Al.les, o du Ge - lieb - te.

Io son tua, spe.me mia, dil.lo di  
 Ich bin dein, dir ge - weiht, seis ge - wiß,

Tu son io, dil.lo di tu sei  
 Du bist mein, seis ge - wiß, mir ge -

(a tempo)  
 (rit.)

spe.me mia, dil.lo di, l'i.dol mio, tu sei pur sì, mio ben,  
 dir ge - weiht, seis ge - wiß, höch.ste Lust, dir ge - weiht, dein, nur dein,

pur l'i.dol mio, tu sei pur dil.lo di, l'i.dol mio, sì, mio  
 weiht, höch.ste Lust, mir ge - weiht, seis ge - wiß, höch.ste Lust, dein, nur

mia vi.ta sì, sì, sì, sì, sì, mio cor, mia vi.ta sì, sì, sì, sì, sì, sì mio  
 auf e - wig dein, ja, ja, ja, ja, ja, mein Herz, auf e - wig dein, ja, ja, ja, ja, ja, du mein

ben, mia vi.ta sì, sì, mio ben, mia vi.ta sì, sì, sì, sì, sì, sì, sì, sì, sì  
 dein, auf e - wig dein, ja, mein Schatz, auf e - wig dein, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, du mein

(rit.) (a tempo)

1. 2.

ben, sì mio ben, mio vi-ta, sì. Io son sì. Pur ti mi-ro, pur ti mi-ro, pur ti  
 Schatz, du mein Schatz, mein Al-les, du. Ich bin du. Dich nur schau' ich, mei-ne Won-ne, du

ben, sì mio cor, mia vi-ta, sì. sì. Pur ti go-do, pur ti go-do,  
 Schatz, du mein Schatz, mein Al-les, du. du. Dich nur schau' ich, mei-ne Won-ne,

strin - go, pur ti stringo, pur t'an-no - do, più non  
 leb' ich, dir nur leb' ich, dir ver-bun - den, oh ne

pur t'an-no - do, pur ti strin - go, pur ti strin-go,  
 dir ver-bun - den, dir nur leb' ich, dir nur leb' ich,

pe - no, non pe - no, più non mo - ro, non mo - ro. O mia vi-ta,  
 Lei - den, oh! Lei - den, nie zu ster - ben, zu ster - ben. Du mein Al-les,

più non mo - ro, più non pe - no. O mia  
 nie zu ster - ben, oh-ne Lei - den. Du mein

(allargando) (Andante)

o mio te-so-ro, o mia vi-ta, o mio te-so-ro.  
 du mein Ge-lieb-ter, du mein Al-les, mein Al-les, Al-les, du

vi-ta, o mio te-so-ro, o mia vi-ta, o mio te-so-ro.  
 Al-les, o du Ge-lieb-te, du mein Al-les, mein Al-les, Al-les, du







180

## Giov. Franc. Capello

Dialog „Abraham“ (Venedig 1615)

## Sinfonia

(Streicher)

Angelus (Ten.)

\*) Abraham (Baß)

\*) Angelus

A - braham, A - bra - ham! Ad - sum. Tol - le  
A - braham, A - bra - ham! Herr, ich hö - re. Geh' und

fi - li - um tu - um u - ni - ge - ni - tum quem di - li - gis, I - sa - ac, et va - de  
nimm dei - nen Sohn, - dei - nen ein - zi - gen, den lieb du hast, I - sa - ak, und zie - he

in ter - ram vi - si - o - nis; at - que i - bi of - fe - res e - um in ho -  
hin in das Land Mo - ri - ja, und da - selbst sollst op - fern du die - sen zum Brand.

lo - cau - stum su - per u - num mon - ti - num - quem mon - stra - ve - ro ti - bi.  
- op - fer und auf ei - ner Ber - ges - höh, - die ich zei - gen dir wer - de.

\*) Diese Note ist einen vollen Takt auszuhalten

Ritornello  
(Viol.)

## Abraham

Ex - pe - cta - te hic, e - go au - tem et pu - er il - luc pro - per an -  
Bleibt und war - tet hier, a - ber ich und der Kna - be wol - len dort hin ge -

Sinfonia  
da capo

tes, post - quam ad - o - ra - ve - ri - mus re - ver - te - mur ad vos.  
hen, und wenn wir an - ge - be - tet ha - ben, keh - ren heim wir zu euch.

## Isaac (Sopr.)

Pa - ter mi! Ec - ce i - gnis et  
Va - ter, sprich! Sie - he, Feu - er und

Abraham

Quid vis, fi - li, quid vis, fi - li?  
Sohn, was willst du, Sohn, was willst du?

li - gna, u - bi est vi - cti - ma ho - lo - cau - sti?  
Holz hier, wo ist das Op - fer - lamm uns - res Al - tars?

De - us pro - vi - de - bit si - bi vi - cti -  
Gott wird sich er - le - sen selbst das Op - fer -

Ritornello  
da capo

## Angelus

mam ho - lo - cau - sti, fi - li mi!  
tier uns - res Al - tars, lie - ber Sohn!

A - bra - ham, A - bra - ham,  
A - bra - ham, A - bra - ham,

**Abraham** **Angelus**

ham! Ad - - - - - sum. Ne ex - ten - das ma - num tu - am s  
ham! Herr, - - - - - ich hö - re. Las - se ab und le - ge nicht Hand

- per pu - - e - rum, ne - que fa - ci - at il - li quid - quam, nunc co -  
- den Kna - - - ben nun, hal - te ein und tu ihm kein Ü - bel, denn nun

gno - vi, nunc co - gno - vi, quod ti - - me - as Do - mi - num et non pe - pe -  
weiß ich, denn nun weiß ich, du fürch - - test Gott, den Herrn, und hast nicht ver -

ci - sti u - ni - ge - ni - te fi - li - o tu - o pro - pter me.  
scho - net dei - nes ein - zi - gen, ein - zi - gen Soh - nes um mei - net wil - len.

**S.** (Halbe)  
Le - va - vit A - bra - ham o - cu - los su - os, vi - dit quem post ter - gum a - ri - e - tem  
Und es hub A - bra - ham auf sei - ne Au - - gen, und sah hän - gen rücks ei - nen Wid - der

**T.**

**B.**

**Instr.**

\*) Die Note ist einen vollen Takt auszuhalten.

in-ter ve-pres hae-ren-tem cor-ni-bus, quem as-su-mens,  
 in der Hek-ke mit sei-nen Hör-nern, den er-griff er,  
 quem as-su-mens, quem as-su-mens  
 den er-griff er, den er-griff er,

(Breit)  
 ob-tu-lit ho-lo-cau-stum pro fi-li-o, ob-tu-lit ho-lo-cau-stum pro fi-li-o  
 op-fer-te ihn zum Brandop-fer für den Sohn, op-fer-te ihn zum Brandop-fer für den Sohn

181

Giov. Franc. Anerio (c.1567-c.1621)  
 Gagliarde a) für Klavier, b) für Laute (Rom, um 1617)

a) Für Klavier (Cimbalo)

b) Für Laute (Liuto)



182

## Biagio Marini (c.1595 - 1665)

Sonata „La Gardana“ (Venedig 1617)

Violino ò Cornetto

CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL



(Allegro)

(Adagio) (Allegro)

(Grave)

## Biagio Marini (c.1595-1665)

Sonata per il violino per sonar con due corde  
(Venedig 1626 [1628])

183

Tardo

(Organo)

Bc.



First system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various notes and rests.



Second system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various notes and rests.



Third system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various notes and rests.



Fourth system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various notes and rests. The word "grosso" is written below the bass staff.



Fifth system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various notes and rests. The word "grosso" is written below the bass staff.



Sixth system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various notes and rests. The word "tardo" is written below the bass staff.

The image shows a musical score for a piece titled "Presto" by Franz Liszt. The score is written for piano (p) and violin (v). The piano part is in the lower staves, and the violin part is in the upper staves. The tempo is marked "Presto". The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

The image shows a musical score for a piece with two distinct tempo sections. The first section is marked 'Andante' and features a melody in the right hand with a series of trills (tr) and a bass line in the left hand. The second section is marked 'Presto' and features a more complex melody in the right hand with many trills and a bass line in the left hand. The score is written on two staves, with the right hand on the top staff and the left hand on the bottom staff. The tempo markings 'Andante' and 'Presto' are placed below the staves. The score is written in a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The right hand part includes a series of trills (tr) and a final trill marked with a 'b' and 'tr'.

The image shows a musical score for a piece titled "Tardo Affetti \*)". It consists of two staves. The upper staff is a single melodic line with various trills (tr) and slurs. The lower staff is a piano accompaniment with chords and a bass line. The tempo/mood is indicated as "Tardo" (slow) and "Affetti \*" (affecting). The score is written in a key with one sharp (F#) and a common time signature (C). The right margin of the page features a vertical watermark that reads "SSICA Milano".

The musical score is for a piece titled "Presto" in 3/4 time. It consists of a treble staff and a bass staff. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo marking "Presto" is placed above the treble staff. The score is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains a treble staff with a melody and a bass staff with a piano accompaniment. The second measure contains a treble staff with a melody and a bass staff with a piano accompaniment. The piano accompaniment in the bass staff is marked "piano" (p). The score is written in a standard musical notation style with a treble and bass staff.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features three staves: a vocal line on a single treble clef staff, and piano accompaniment on grand staves (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The melody is a simple, folk-like tune. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. The score ends with a double bar line and repeat dots.

\*) Vgl. den Quellennachweis.

This musical score is for a piano and violin duo, spanning measures 183 to 192. The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. The piano part is in the left hand, and the violin part is in the right hand. The score is divided into four systems, each with a piano and violin staff. The first system (measures 183-184) shows the piano playing a series of chords and the violin playing a melodic line. The second system (measures 185-186) continues the piano's harmonic support and the violin's melody. The third system (measures 187-188) features a more complex piano accompaniment with some triplets and the violin playing a fast, flowing melody. The fourth system (measures 189-192) concludes the piece with a final piano chord and a violin flourish. The score includes various musical notations such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings. A vertical watermark 'CLASSICALand' is visible on the right side of the page.

gropo all'  
alta

This musical score consists of two systems. The first system has a treble clef staff with a melodic line and a bass clef staff with a multi-measure rest. The second system continues the melodic line in the treble clef staff, with the bass clef staff also containing a multi-measure rest. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

## Tarquinio Merula (c. 1600 – c. 1655)

184

Kanzone „La Strada“ für 3 Streichinstrumente und B. c.  
(Venedig 1637)

This musical score is for a canon in G major, Op. 10, No. 184, by Tarquinio Merula. It is in 3/4 time and marked Andante. The score is for four parts: Violin I, Violin II, Organ (tasto solo), and Cello/Bass. The Violin I part begins with a multi-measure rest of 4 measures. The Organ part begins with a multi-measure rest of 4 measures. The Cello/Bass part begins with a multi-measure rest of 4 measures. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.







First system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various notes and rests. A vertical watermark "CLASSICALAND.COM" is visible on the right side.

(Grave)



Second system of musical notation, marked "(Grave)". It features a treble and bass staff with various notes and rests. A vertical watermark "CLASSICALAND.COM" is visible on the right side.



Third system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various notes and rests. A vertical watermark "CLASSICALAND.COM" is visible on the right side.

(Allegro)



Fourth system of musical notation, marked "(Allegro)". It features a treble and bass staff with various notes and rests. A vertical watermark "CLASSICALAND.COM" is visible on the right side.



Fifth system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various notes and rests. A vertical watermark "CLASSICALAND.COM" is visible on the right side.

(Tempo primo)

## Samuel Scheidt (1587–1654)

### Choralvariationen für Orgel

über „Warum betrübst du dich, mein Herz“ (Hamburg 1624)

185

#### Versus 1. Choralis in Cantu

## Versus 2. Choralis in Cantu

## Versus 3. Choralis in Tenore

## Versus 6. Bicinium contrapuncto duplici



This block contains five systems of musical notation for piano accompaniment. Each system consists of a grand staff with a treble and bass clef. The music is written in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. The notation includes various rhythmic values, including eighth and sixteenth notes, and rests. A vertical watermark 'CLASSICALand' is visible on the right side of the page.

Versus 12. Choralis in Cantu colorato

This block contains four systems of musical notation for piano accompaniment, corresponding to the section 'Versus 12. Choralis in Cantu colorato'. The notation is similar to the previous systems, featuring grand staves with treble and bass clefs, one flat in the key signature, and common time. The music includes complex rhythmic patterns and rests. A vertical watermark 'CLASSICALand' is visible on the right side of the page.

# Erasmus Widmann (1572-1634)

223

186

Studentenlied, vierstimmig (Nürnberg 1622)

mit In-strumen-ten, In-stru-men-

Kompt her, jhr Herrn Stu-den-ten frey, Stu-den-ten mit In-strumen-ten  
 Kompt her, jhr Herrn Stu-den-ten frey mit In-strumen-ten

-ten man-cher-ley, und helfft uns mu-si-ci-ren, und helfft uns mu-si-ci-ren,  
 man-cher-ley, und helfft uns mu-si-ci-ren, und helfft uns mu-si-ci-ren,  
 man-cher-ley, und helfft uns mu-si-ci-ren, und helfft uns mu-si-ci-ren,

mu-si-ci-ren.  
 mu-si-ci-ren, mu-si-ci-ren. Zu-sam-men singt, daß es er-klingt, zu-sam-men  
 ci-ren.

singt, daß es er-klingt, das Gmüht zu re-cre-i-ren, das Gmüht zu re-cre-i-ren.

# Joh. Herm. Schein (1586-1630)

Zwei deutsche Lieder

187

a) Aus „Musica boscareccia“ (II., Leipzig 1626)

Viel schö-ner Blüme-lein jetzt und von neu-en in kühl-en Mai-en hervor-ge-wach-sen sein.

tun mir die zwei ge-fal-len: Je-läng-r-je-

Von die-sen Blüm-lein al-len, tun mir die zwei, tun mir die zwei ge-fal-len:  
 ge-fal-len: Je-läng-r-je-

liebr, Ver-giß-nicht-mein, Je-läng-r-je-liebr, Ver-giß-nicht-mein  
 Je-läng-r-je-liebr, Ver-giß-nicht-mein, Je-läng-r-je-liebr, Ver-giß-nicht-mein  
 liebr usw.

## b) Aus „Venuskränzlein“ (Wittenberg 1609)

Gleich wie ein klei - nes Vö - ge - lein gänz - lich, eh' sichs ver - sich  
Er - bärm - lich wird ge - fan - gen ein im Netz, dar - aus es nicht  
ent - rin - nen kann, son - dern muß dran und stets ge - fan - gen sein.

188

Joh. Herm. Schein (1586-1630)  
Choralkonzert „Gelobet seist du, Jesu Christ“ (Leipzig 1627)

S.1 (solo) Ge - lo - bet seist du, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, ge - lo - bet  
S.2 (solo) Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, seist du, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du,  
(Orgel)  
Bc.  
seist du ge - lo - bet seist du, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, seist du, Je -  
ge - lo - bet seist du, ge - lo - bet seist du, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, Je - su  
S.1 Christ, daß du Mensch, daß du Mensch, ge -  
S.2 Christ, daß du Mensch, daß du Mensch, ge -  
T. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ,  
daß du Mensch, daß du Mensch, ge -

bo - ren bist, daß du Mensch, daß du Mensch, daß du Mensch, daß du Mensch gebo - ren  
 bo - ren bist, daß du Mensch, daß du Mensch daß du Mensch ge - bo - ren

bist, daß du Mensch, daß du Mensch, daß du Mensch gebo - ren bist,  
 bist, daß du Mensch, daß du Mensch ge - bo - ren bist,  
 daß du Mensch ge - bo - ren

von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, von ei - ner Jungfrau, von  
 von ei - ner Jung - frau, von ei - ner  
 bist.

ei - ner Jung - frau, das ist wahr, daß freuet sich  
 Jung - frau, das ist wahr.  
 Von ei - ner Jung - frau, das ist wahr,



freuet sich der Engel Schar, — deß freuet sich der Engel Schar, — deß freuet sich der Engel  
 deß freuet sich, freuet sich der Engel Schar, — deß freuet sich der Engel  
 deß freuet sich, freuet sich der Engel

Schar. Ky-ri-e-leis, Ky-ri-e-leis, Ky-ri-e-leis.  
 -gel Schar. Ky-ri-e-leis, Ky-ri-e-leis, Ky-ri-e-leis.  
 Schar. Ky-ri-e, Ky-ri-e, Ky-ri-e, Ky-ri-e-leis

## Heinrich Schütz (1585-1672)

189

### Zwei vierstimmige Psalmen

nach Dichtungen von Cornel. Becker (Freiberg 1628)

#### 1. Psalm 121

1. Ich heb' mein' Au-gen sehn-lich auf Und seh' die Ber-ge hoch hin-  
 2. Mein Hül-fe kommt mir von dem Herrn, Er hilft uns ja von Her-zen  
 auf, Wenn mir mein Gott ins Him-mels Thron Mit sei-ner Hül' zu stat-ten komm.  
 gern, Him-mel und Erd' hat er ge-macht, Er hält ü-ber uns Hut und Wacht.

#### 2. Psalm 92

1. Es ist für-wahr ein köst-lich Ding. Wenn man dem Her-ren dankt und singt Zu  
 2. Auf ze-hen Sai-ten Psal-ter-spiel Die Har-fen gut ich brau-chen will, Sin-

Lobseim heil-gen Nam, Des Morgens Got-tes Gnad' wird kund; Des Nachts man sei- ne Wahrheit rühret.  
gen mit fröhlichem Mut Die Welt des Her- ren weit be- kannt, Rüh- men die Gschäfte sei- ner Hand.  
(noch 6 Strophen)

## Heinrich Schütz (1585-1672)

Aus den „Kleinen geistlichen Konzerten“ (Dresden 1639)

190

(Halbe) Was hast du ver-wir-ket, was hast du ver-wir-ket, o du aller-hold-se-ligster  
(Orgel)

Knab' Je-su Chri-ste, daß du also ver-ur-teilt wa-rest? Was hast du be-gan-gen,

o du aller-freundlichster Jüng-ling, daß man so ü-bel und kläglich mit dir ge-han-delt? Was ist doch dein Ver-

bre-chen und Miß-handlung? Was ist dei-ne Schuld, was ist die Ur-sach deines To-des? Was ist doch die Ver-

wir-kung deiner Ver-dammnis? O ich, ich, ich bin die Ur-sach und Plage deines Lei-dens,

hat sich dei - ne De - mut ge - nie - dri - get, wo - hin, wo - hin, wo - hin,

hin, du Sohn Got - tes, hat sich dei - ne De - mut ge - nie - dri - get, wo - hin, wo - hin hat sich dei - ne De - mut ge - nie - dri - get? (Augustinus)

191

## Heinrich Schütz (1585-1672)

Aus „Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz“ (Dresden 1645)

Sinfonia  
(Violen)

B. Bc.



## Evangelist (Alt)

Und es war um die drit - te Stun - de, da sie Je - sum kreu - zig - ten. Er a - ber sprach:

(Org.)

## Jesus (Ten.)

Va - ter, Va - ter, Va - ter, ver - gib ih - nen, denn sie wissen nicht, denn sie wissen nicht, was sie tun.

2 Violon

## Evang. (Ten.)

Es stund a - ber bei dem Kreu - ze Je - su sei - ne Mut - ter, und sei - ner Mut - ter Schwester, Ma -

(Org.)

ri - a, Cle - o - phas' Weib, und Ma - ri - a Mag - da - le - na. Da nun Je - sus sei - ne Mut - ter

sa - he und den Jün - ger dar - bei ste - hen, den er lieb hat - te, sprach er zu sei - ner Mut - ter:

## Jesus

## Evang. (Ten.)

Weib, Weib, sie - he, sie - he, das ist dein Sohn, dein Sohn. Dar - nach spricht er zu den

2 Violon

**Jesus**  
Jün - ger: Jo - han - nes, Jo - han - nes, sie - he, das ist dei - ne Mut - ter.

**2 Violen**

**Evang. (Ten.)**  
das ist dei - ne Mut - ter. Und von Stund' an nahm sie der Jün - ger zu sich.

192

## Heinrich Schütz (1585-1672)

Aus der Matthäuspassion (Dresden 1666)

a) **Evangelist (Ten.)**

A - ber am er - sten Ta - ge der sü - ßen Brod tra - ten die Jün - ger zu Je - su und sprachen zu ihm:

**Die Jünger Jesu** Wo willst du, daß wir dir be - rei -

Wo willst du, daß wir dir be - rei - ten, daß wir dir be - rei -

Wo willst du, daß wir dir be - rei - ten, daß wir dir be - rei -

Wo willst du, daß wir dir be - rei -

ten das O - ster - lamm zu es - - - - sen?

ten das O - ster - lamm zu es - - - - sen?

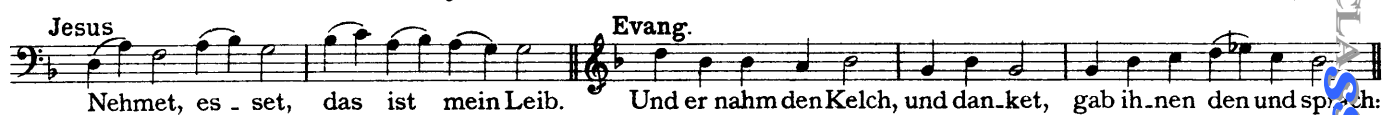
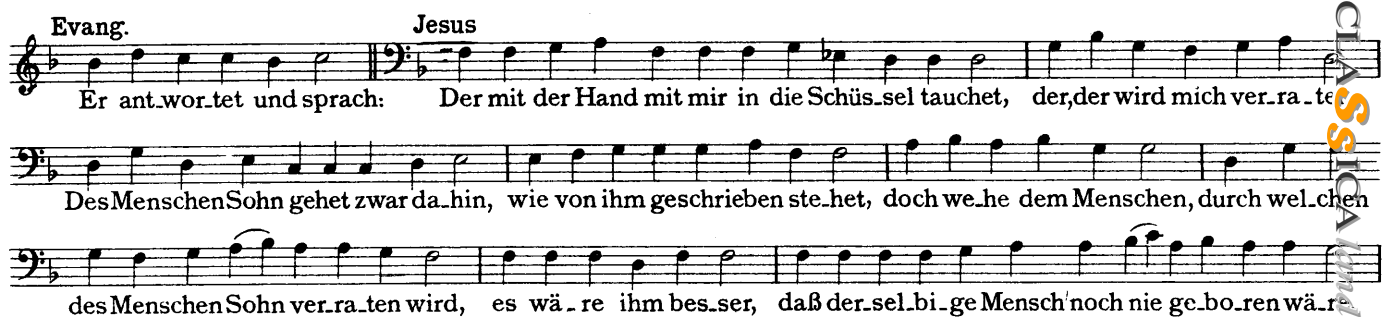
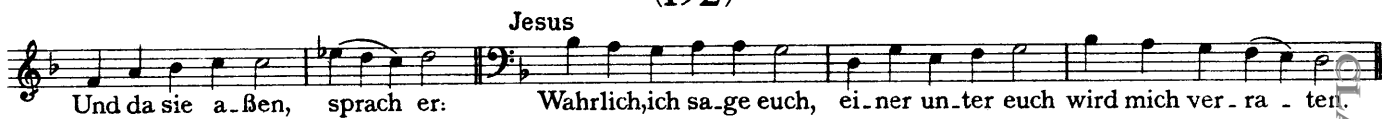
ten das O - ster - lamm zu es - - - - sen?

ten das O - ster - lamm zu es - - - - sen?

**Evang.** **Jesus**  
Er sprach: Ge - het hin in die Stadt zu ei - nem und sprecht zu ihm: Der Meister läßt dir sa - gen: Mei - ne Zeit ist hin,

**Evang.**  
ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern. Und die Jünger ta - ten, wie ihnen Je - sus be - foh - len hat - te

und be - rei - te - ten das O - ster - lamm. Und am A - bend setz - te er sich zu Ti - sche mit den Zwöl - fe



## Die Kriegsknechte

Der ru - fet den E - li - as.  
 Der ru - fet den E - li - as.  
 Der ru - fet..  
 Der ru - fet den E - li - as.

## Evang.

Und bald lief ei - ner un - ter ih - nen und nahm ei - nen Schwamm und fül - let ihn mit Es - sig  
 und stek - ket ihn auf ein Rohr und trän - ket ihn. Die an - dern a - ber spra - chen:

## Die Juden

Halt, halt, laßt se - hen, laßt se - hen, ob E - li - as kom -  
 Halt, halt, laßt se - hen, halt, halt, laßt se - hen, laßt se - hen, ob E - li - as kom -  
 Halt, halt, laßt se - hen, halt, halt, laßt se - hen, laßt se - hen, ob E - li - as kom -  
 Halt, halt, laßt se - hen, laßt se - hen, ob E - li - as kom -

me und ihm hel - fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - fe.  
 me und ihm hel - fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - fe.  
 me und ihm hel - fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - fe.  
 me und ihm hel - fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - fe.

## Evang.

A - ber Je - sus schrie a - bermal laut und verschied. Und sie he - da, der Vorhang im Tempel zer - riß in zwei Stük -  
 von o - ben an bis un - ten aus. Und die Er - de er - be - be - te, und die Fel - sen zer - ris - sen.  
 und die Grä - ber ta - ten sich auf und stun - den auf viel Lei - ber der Hei - li - gen, die da schlie - fen.  
 und gingen aus den Gräbern nach seiner Auf - er - stehung und kamen in die hei - li - ge Stadt und er - schie - nen vie - len.

## Heinrich Albert (1604 - 1651)

193

Drei Lieder aus den „Arien“ (Königsberg 1638-50)

a) Freundschaft (II, 1640, N° 10)

Ten. (Viertel)

1. Der Mensch hat nichts so ei - gen, So wohl steht ihm nichts an, Als daß er Treu er -  
 2. Die Red' ist uns ge - ge - ben, Da - mit wir nicht al - lein Für uns nur sol - len.



(6) (4) (5) (6)

zei - - gen und Freund - schaft hal - ten kann. Wann er mit sei - nes - glei - chen Soll  
le - - ben und fern von Leu - ten sein. Wir sol - len uns be - fra - gen Und

(4) (5) (6)

tre - ten in ein Band, Ver - spricht sich, nicht zu wei - chen, Mit Her - zen, Mund und Hand -  
sehn auf gu - ten Rat, Das Leid ein - an - der kla - gen, So uns be - tre - ten hat. (Simon Dach)

### b) Gespräch einer Jungfrauen mit einem verdorreten Rosenstock (I, 1638, No 6)

**Jungfrau (Sopr.)** **Rosenstock (Tenor)**

1. Du vor - mals grü - ner Stock, wie stehst du jetzt so wü - ste! Ge - dachtest du denn  
2. Wer ist der kü - ne Dieb? Wir wol - len ihn ver - kla - gen. Die Zeit, die al - les

**Jungfrau**

nicht, daß ich auch dor - ren müß - te? Wo ist die schö - ne Pracht der Ro - sen  
pflegt mit sich hin - weg - zu - tra - gen. Ver - moch - te denn dein Schmuck sie gar nicht

**Rosenstock**

hin - ge - kom - - men? Ein' fre - che Räu - ber - hand hat sie mir weg - ge - nom - men.  
zu be - gü - - ten? Der reiz - te sie viel - mehr, noch grim - mi - ger zu wü - ter (R. Robe)

## c) Vorjahrslied (IV, 1641, N° 14)

S.I  
S.II

1. Wir sehn jetzt sich er - freu - en Der Er - den gan - zes Haus, Die schö - ne Lust d  
2. Die Her - den gehn sich wei - den, Ihr trä - ger Hir - ten - mann Hebt hoch auf grü - n

Mai - en Lockt Dorf und Stadt hin - aus; Mein Herz be - ginnt zu wal - len, Wann  
Wei - den Ein frei - es Wald - lied an; sieht, wie in gro - ßen Hau - fen Dort

1. daß Berg und Tal er - klingt.  
2. und wünscht sich gleichen Stand.

sich das Luft.volk schwingt, Und läßt ein Lied er - schal - len, Daß Berg und Tal er - klingt.  
um der Flüs - se Rand Die Her - den sich be - lau - fen Und wünscht sich glei - chen Stand.  
(Simon Dach)

194

## Andreas Hammerschmidt (1611-1675)

## Kußlied (Freiberg 1642)

Sopr. oder Ten.

1. Nir - gend hin als auf den Mund, da sinkts in den Her - zens - grund, nicht zu frei, nicht zu  
2. Nicht zu na - he, nicht zu weit, dies macht Kummer, je - nes Leid, nicht zu lang - sam, nicht zu

zwungen, nicht mit gar zu fau - ler Zun - gen. Nicht zu we nig, nicht zu viel, bei - des wird sonst Kir - ch -  
schnelle, nicht ohn' Un - ter - scheid der Stel - le. Nicht zu har - te, nicht zu weich, bald zu - gleich, bald nicht zu

spiel; nicht zu laut und nicht zu lei - se, bei der Maß ist rech - te Wei - se.  
gleich; nicht zu trok - ken, nicht zu feuch - te, wie A - do - nis Ve - nus reich - t  
(Paul Fleming)

## 195

## Sigmund Gottlieb Staden (1607-55)

Aus dem Singspiel „Seelewig“ (Nürnberg 1644)

III, 3. „Seelewig sitzt an dem Flusse, Sinnigunda singet im Herbeigehen diese Klingreimen über das Gesang einer Nachtigall“

## Sinnigunda

Die schwanke Nachti - gall, so flü - - - - - gel - schnell - - - - - sich schwingt, um - füh - rend

Wol - ken an, ihr lang ver - lang - tes Kla - gen, und gleich - - - - - eim To - ten - lied ihr

Ach und Weh - - mut singt, bald schlürfend Keh - len ein ihr Seuf - zen, Angst und Za - ge

Wie der Trompe - ten Schall, wie der Trompe - ten Schall mit Pracht und Macht erklingt, so pfl eget ihr Ge - tön mit

starkem Ruf zuschlagen, bald wie das Wä - ser - lein den schroffen Kies durchdringt, so säu - selt,

so säu - selt ihr Ge - sang voll Freu - den und Be - ha - gen.

Hör' doch, hör' doch, wie künst - lich bunt ihr Stim - melein sich windt.

fast je - des Tons, fast je - des Tons, fast je - des Tons, fast jedes Tons Ge - bänd' in ih - rem Ton sich

findt; wann sie die Luft durchschneid't mit ei - nem leich - ten Flü - gel. Er - ler - ne, wie das Glück u

wei - nen ma - chen kann und bald in ei - nem Blick uns lachet wieder an, So wir dem Unhold mut -



hagen lan - ge Zü - gel. See - le - wig, has - se das Kla - gen und Za - gen, un - se - rer

Müt - ter - lein sorg - li - ches Pla - gen, das mindert und hin - dert den fröh - li - chen Mut; ver -

ach - te die flüchtig und nich - ti - ge Zucht, wel - che sie schnurrisch und mür - risch ge - gro - net.

Al - te sind Kü - fens und Kei - fens ge - woh - net. Wenn dein er - freu - lich Wort möcht' lindern  
(Halbe)

mei - ne Schmer - zen, und al - les Trau - rens Weh ab - wen - den von dem Her - zer

so wollt ich ohn Ver - zug er - greifen deinen Rat und gleichsam ganz er - neut mich freuen in der Tat

CLASSICAL  
land

## Sinnigunda

Fra - ge die Bäu - me, be - fra - ge die Wäl - der, fra - ge die blu - mig - ten Au - en und Fel - der,

ob du nicht schö - ner seist, wenn du viel lachst, o - der mit Wei - nen nur seuf - zest und achst.

Fra - ge nur, fra - ge die Tocht - er der Lüf - te, fra - ge nur, fra - ge die Tocht - er der Lüf - te. (Phil. Harsdörffer)

(rit.)

196

## Girolamo Frescobaldi (1583 - 1644)

Canzona für Orgel (Venedig 1635)

(Adagio)

(Allegro)

(Allegro)

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

(Un poco Allegro)

(Moderato)

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

## Domenico Mazzocchi (c. 1600 - c. 1650)

## Planctus matris Euryali (Rom 1638)

Diatonico - chromatico - enarmonice

197

„Cantatur, ut scribitur, rigorose“ (\*)

Hunc e - go te, Eu - ry - a - le, a - spi - ci - o? Tu - r  
So muß ich dich, Eu - ry - a - lus, hier schau - en? Du, mein

# 3 5 # 4 #8 4 4 #7 6 3 #4 # 6

il - le se - nectae Se - ra meae re - qui - es, po - tu - i - sti lin - que - re so  
Einziger, des Alters spä - ter, sü - ßer Hoffnungstrost, wie denn kommst du las - sen mich ein

b 7 6 7 #6 #5 5 4

lam, Cru - de - lis? nec te, sub tan - ta pe - ri - cu - la missum, Af -  
sam, Grau - sa - mer? Nicht ward, da so viel Ge - fahr dei - ner harr - te, ein

7 7 6 4 7 6

fa - ri extre - mum mi - se - rae da - ta co - pi - a ma - tri? Heu, ter - ra i - gno - ta,  
Wort auch des Abschieds mir vergönnt, der ge - beu - ge - ten Mut - ter? Weh, fremd ist die Er - de

5 4 5 4 7 6 #5

ca - ni - bus da - te prae - da La - ti - nis A - li - ti - bus - que ja - ces! — ne  
drauf, als Beu - te der Hun - de von La - tium, der Vö - gel Raub, du ru - hest! — Nicht

# 7 6

\*) „Man singe streng so, wie es geschrieben steht“.

\*\*) Im Original ein x vor der Note e.



te tu - a fu - ne - ra ma - ter Pro - du - xi, pressi - ve o - cu - los, aut vul - ne -  
 konnt' ich zu Grab dich als Mut - ter ge - lei - ten, zudrücken das Aug' dir nicht, die Wunden nicht

4 3 # 2

la - vi, Ve - ste te - gens, ti - bi quam no - ctes fe - sti - na di - es - que Ur -  
 wa - schen, warm dich hül - lend in das Ge - wand, das ich nächtlich und täg - lich ge -

4 3 #4 3 5 4 3 3 4

ge - bam et te - la cu - ras so - la - bar a - ni - lis. Quo se - quar?  
 fer - tigt, da - bei der Sor - gen ver - ges - send des Al - ters. Wo - hin nun?

7 6 #

aut quae nunc ar - tus a - vul - sa - que membra Et fu - nus la - ce - rum tel - lus ha -  
 Und wo denn harrt der zerschla - ge - nen Glie - der und des zerfleischten Leibs nun die Er -

bet? Hoc mi - hi de te, na - te, re - fers? hoc sum ter - ra - que ma - ri - que se - cu - ta  
 de? Zu - rück mir, o Sohn, bringst du dies nur? Folgt' des - halb ich ü - ber Län - der und Meer dir

3 4 3

Fi - gi - te me, si qua est pi - e - tas, in me o - mni - a te - la con -  
 Schla - get mich wund, wenn das Ihr Mit - leid nennt, auf mich schleu - dert her - ab Eu -

ji - ci - te, o Ru - ti - li: me pri - mam ab - su - mi - te fer - ro;  
 Wurf - geschoß, ihr Ru - ti - ler, erst mich rafft hin - weg mit dem Schwer - te;

Aut tu, magne pa - ter Di - vum, mi - se - re - re, tu - o - que  
 o - der du, ho - her Fürst der Göt - ter, hab' Er - bar - men, dein Blitzstrahl

In - vi - sum hoc de - tru - de ca - put sub Tar - ta - ra te - lo, — Quan - do  
 treff' die - ses Haupt und schleudr' hin - ab es in Tar - ta - rus' Dun - kel, — denn nicht

a - li - ter ne - que o cru - de - lem ab - rum - pe - re vi - tam. (Verg.  
 an - ders zu kür - zen wüßt' die Qual ich des schreck - li - chen Le - bens. IX, 48 ff.)

## Giacomo Carissimi (1605 - 74)

Szene aus dem Oratorium „Jephte“ (Rom, um 1645)

Historicus (Erzähler, Alt)

Cum vi-disset Jephte, qui votum Do-mi-no vo-verat, fi-li-am su-am ve-ni-en-tem in e-  
 \*) (Als nun Jephta sahe - der dem Herrn ein Gelübde getan hatte, - daß seine Tochter ihm entgeg-  
 (Orgel)

cursum, prae do-lo-re et la-chrimis scidit vesti-men-ta su-a et a - it:  
 kam, in Schmerz und Tränen zerriß er seine Kleider und sprach:

Jephte (Tenor)

Heu, heu mi-hi, fi-li-a me-a! Heu, de-ce-pi-sti me, fi-li-a u-ni-ge-ni-ta,  
 Weh, æh mir, meine Tochter! Weh, du hast mich betrogen, Tochter, du meine einzige,

de-ce-pi-sti me, et tu pa-ri-ter, heu fi-li-a me-a, de-ce-pta es, de-ce-pta es.  
 du hast mich betrogen, und ebenso bist du, weh, meine Tochter, auch du bist betrogen, betrogen worden.

Filia (Tochter, Sopran)

Cur e-go te pa-ter de-ce-pi, et cur er-go fi-li-a tu-a u-ni-ge-ni-ta de-ce-pta sum?  
 Warum habe ich dich, Vater, betrogen, und warum sollte ich, deine einzige Tochter, betrogen worden sein?

\*) Die deutsche Übersetzung ist hier nicht metrisch abgefaßt, d.h. nicht zum Singen bestimmt. D. H.

## Jephthe

A-pe-ru-i os me-um ad Do-mi-num, ut qui-cum-que pri-mus de do-mo me-a oc-cur-re-rit  
 Ich habe meinen Mund vor dem Herrn aufgetan, daß, was mir zuerst aus meinem Hause entgegen kom-

mi-hi, of-feram il-lum Do-mi-no in ho-lo-cau-stum. Heu mi-hi, fi-li-a  
 men würde, ich dies dem Herrn opfern würde auf dem Altar. Weh mir, meine

me-a! Heu, de-ce-pi-sti me, fi-li-a u-ni-ge-ni-ta, de-ce-pi-sti me,  
 Tochter! Weh, du hast mich betrogen, Tochter, du meine einzige, du hast mich betrogen,

et tu pa-ri-ter, heu fi-li-a me-a, de-ce-pta es, de-ce-pta es.  
 und ebenso bist du, weh, meine Tochter, auch du bist betrogen, betrogen worden.

## Filia

Pa-ter mi, pa-ter mi, si vo-vi-sti vo-tum Do-mi-no re-ver-sus vi-ctor ab ho-si-  
 Mein Vater, mein Vater, wenn du dies vor dem Herrn gelobt, da du als Sieger von den Feinden heim-

bus, ec-ce, e-go fi-li-a tu-a u-ni-ge-ni-ta, of-fer me in ho-lo-cau-stum vi-cto-ri-ae tu-  
 gekehrt, siehe hier, deine Tochter, deine einzige, weihe mich als Opfer deines Sieges.



ae. Hoc solum, pater mi, praesta fi-li-ae tu-ae u-ni-ge-ni-tae an-te-quam mo-ri-ar.  
Nur eines, o Vater, gewähre deiner einzigen Tochter, bevor ich sterbe.

Jephte  
Quid po-terit a-ni-mam tu-am, quid po-terit te, mori-tu-ra fi-li-a, con-so-la-ri?  
Was vermöchte deine Seele, was vermöchte dich, totdgeweihte Tochter, zu trösten?

Filia  
Dimit-te me, ut du-o-bus mensibus cir-cum-e-am montes, ut cum so-da-li-bus me-is plan-  
Laß mich hinweggehn, daß ich zwei Monate umherwandle in den Bergen, daß mit meinen Gespielinnen ich klage,

Jephte  
-gam, plan-gam vir-gi-ni-ta-tem me-am. Va-de, fi-li-a,  
klage um mein jungfräulich Leben. Geh hin, o Tochter.

va-de, fi-li-a me-a u-ni-ge-ni-ta, et plan-ge, et plan-ge vir-gi-ni-ta-tem tu-am.  
geh, meine einzige Tochter, und klage, und klage um dein jungfräulich Leben.

Chor  
Ab-i-it er-go in mon-tes fi-li-a Je-ph-te et pl-  
Und es ging darauf in die Berge, die Tochter des Jephta und klage-  
BC.

ra - bat cum so - da - li - bus vir - gi - ni - ta - tem su - am, di - cens:  
 te mit den Gespielinnen um ihr jungfräulich Le - ben und sprach

**Filia**  
 Plo - ra - te, plo - ra - te col - les, do - le - te, do - le - te mon - tes,  
 Klaget, kla - get, ihr Hü - gel, trauert, trau - ert, ihr Ber - ge,

et in af - fli - cti - o - ne cor - dis me - i u - lu - la - te,  
 und zur Betrübnis meines Her - zens jammert,

**Echo**  
 u - lu - la - te!  
 et in affli - cti - o - ne cordis me - i u - lu - la - te! u - lu - la - te!  
 und zur Betrübnis meines Herzens jammert! jammert!

**Filia**  
 Ec - ce, mo - ri - ar vir - go et non po - te - ro mor - te me - a me - is fi - li - i  
 Siehe, ich werde sterben als Jungfrau, und nicht werde ich über meinen Tod von meinen Gespielen

conso - la - ri. In - ge - mi - sci - te sil - vae, fon - tes et flu - mi - na, in in - te - ri -  
 getröstet werden können. Aufseufzet, ihr Wälder, Quellen und Flüsse, beim Heimgan

vir - gi - nis la - chri - ma - - - te, fon - tes et flu - mi - na, in in - te - ri, u  
 der Jungfrau weinet, Quellen und Flüsse, beim Heimgang

Echo: la - - - - chri - ma - - te!

vir - gi - nis la - chri - ma - - - te! la - chri - ma - - - te! (Nach: Buch d. Richter 11, 30. ff.)  
 der Jungfrau weinet! weinet!

## Luigi Rossi (1598-1653)

### 199 Schlummerlied für 3 Frauenstimmen aus der Oper „Orfeo“ (Paris 1647)

(Andante)  
 Sopr. 1 2 (II)  
 Sopr. 3  
 (lusingando)  
 (Cemb.)  
 Dor - mi - te, begl' oc - chi, dor -  
 So schlaft nun, ihr Au - gen, so

Dor - mi - te, begl' oc - chi, dor - mi - - - te,  
 (I) (III)  
 mi - - - te, Dor - mi - te, begl' oc - - - chi, dor - mi - te, begl'  
 schlaft nun, So schlaft nun, ihr Au - - - gen, so schlaft nun, ihr

oc - chi, dor - mi - te, dor - mi - - te, dor - mi - te, dor -  
 Au - gen, schlaft, schlaft nun, so schlaft nun, schlaft, schlaft nun, so

mi - te. Che se ben tant' im - pie - ga - te, Più dol - ce è'l mal che  
 schla - ft nun. Was auch je ihr Schlimm's voll - brach - tet, sü - ßer war nichts als:

fa - te, Qual o - ra in pa - ce fe - ri - - - te. Dor - mi - te,  
 daß ihr fried - li - che Wun - den ge - schla - - - gen. So schla - ft nun,

dor - mi - te, begli oc - chi, dor - mi - te, dor - mi - te, dor - mi - te,  
 so schla - ft nun, ihr Au - gen, so schla - ft nun, so schla - ft, so

mi - te (pp) (III)  
 tel - mi - te, begli oc - chi, dor - mi - te, dor - mi - te, dor - mi - te, dor - mi - te. (Franc. Bm)  
 schla - ft nun, ihr Au - gen, so schla - ft nun, schla - ft, schla - ft nun, so schla - ft nun.

## Francesco Cavalli (1602-1676)

200

Szene aus der Oper „Ormindo“ (Venedig 1644)

Erisbe (Sopr.)  
 Io mo - ro, io mo - ro, de par - ca l'ac - ci -  
 Ich ster - be, ich ster - be, denn der Sche - re der

Ormindo (Alt)  
 E - ris - be, E - ris - be!  
 E - ris - be, E - ris - be!

(Halbe)  
 (Viol. I, II)  
 (Viola I)  
 (Viola II)

B. Bc.



a - ro trat - te - ner più non poss' i - o, trat - te - ner non poss' i - o...  
 Par - ze wi - der - stehn kann ich nicht län - ger, wi - der - stehn kann ich nim - mer...

Aspet - ta, a - spett - ta!  
 O war - te, ach war - te!

Io ven - go,  
 Ich kom - me, ich

ven - go! Di già pren - de lo mio spi - ri - to a - man - te le vi - cen - de del cor - po a - go - ri -  
 kom - me! Es er - greift die heiß - ge - lieb - te Ge - stalt schon, es er - bleicht ihr das Ant - litz, das tot - ge -

min - do, Or - min - do, - ad - di - o!  
 min - do, Or - min - do, - ich schei - de! (Sie stirbt)

zan - te.  
 weih - te.

Ah! spi - rò la mia  
 Weh! Ent - flohn ist mein

(Streicher tacent)

vi - ta, e - clis - sa - to è l' mio so - le, sol di bel - lez - za ve - ra in cui men - da non [duo - le.]<sup>1)</sup>  
 Le - ben, es ver - sank mei - ne Son - ne, Son - ne der wah - ren Schön - heit, dran ein Flecken nicht schmerzet.

Pian - ge - te, A - mo - ri, pian - ge - te, pian - ge - te, pian - ge - te, A -  
 Weh - kla - ge, A - mor, weh - kla - ge, weh - kla - ge, weh - kla -

(Largo espressivo)

<sup>1)</sup> Dieses Schlußwort ist in der Handschrift ausgelassen; ich habe „duole“ ergänzt.

mo - ri, pian - ge - te, Ve - ne - re, ch'è mor - ta.  
A - mor, und du, o Ve - nus, da sie hin - schied.

E per for - mar - li l'o - do - ra - ta pi - ra,  
Daß auf dem Grab ein duf - tend Feu - er bren - ne,

spen - na - chia - te - vi l'a - li, spez - za - te gl'ar - chi  
wirf die Fe - dern der Flü - gel hin, zer - brich den Bo - gen

ac - cu - mu - la - te i stra - li,  
und schick - te hoch die Pfei - le.

Pian - ge - te, pian - ge - te, pian - ge - te,  
Weh - kla - ge, weh - kla - ge, weh - kla - ge,

mo - ri, pian - ge - te, Ve - ne - re, ch'è mor - ta.  
A - mor, und du, o Ve - nus, da sie hin - schied.

*(mf)* *f* *dim.* *pp*

Ti se-gno, ti se - gno, a - ni - ma mi - a, non con - sen - te che vi - va  
 Ich bitt' dich, ich bitt' dich, teu - er - ste See - le, laß nicht län - ger mich le - ben

*(Halbe)*

più la mia sal - ma fat - ta nel - le fie - rez - ze sue la mor - te pi - a.  
 dies qual - be - lad - ne Da - sein, das grau - sam mir ge - bracht dein frü - hes Ster - ben.

se - gno, ti se - gno, a - ni - ma, a - ni - ma mi - a. (Fausti  
 bitt' dich, ich bitt' dich, teu - er - ste, teu - er - ste See - le.

## Francesco Cavalli (1602-1676)

Furienbeschwörung der Medea aus der Oper „Giasone“ (Venedig 1649)

(1. Akt, 15. Szene)

201

Medea (Sopr.)

Dell'an - tro ma - gi - co striden - ti car - di.  
 Ma - gi - schen Hüh - len - tors krei - schen - de An - gei - n

*(Grave)* *(p)* *(Cemb.)*

il var.co a - pri - te.mi, e frà le te - ne.bre del ne - gro.  
den Zu.gang öff - net mir, und zu der Fin - ster.nis nacht.schwar.

spi.zi - o las.sa - te me! Sù l'a.ra.or ri - bi - le  
Un - ter.schlupf las.set mich ein! Hoch ob dem Schrek.kens.rand

del la.go Sti - gi - o i fo.chi splen.di - no, ein sù ne  
des styg.schen Wir - bel.stroms leuch.ten die Flam.men schon, und auf.wärs

man.di - no fu - mi che tur.bi - no la lu.ce al sol.  
stei - gen schon Dämp.fe und trü.ben rings Son.ne und Licht.

(Rec.)  
Dall' ab - bruc.cia - te gle - be, gran Mo.nar - ca dell' om - bre, in - ten - to a - scol - ta.mi,  
(Cemb.)  
Aus schwarz.ge.brann.ten Schol.len, ho - her Herr.scher der Schat - ten, neig' her dein Ohr zu mir,

e se.i dar.di d'A.morgiam.mai ti pun - se - rò, a - dem - pi, o Rè de' sot - ter - ra - n  
und wenn je dich der Lie - be Pfeil ver - wun - de - te, er - füll' dann, o Fürst der un - ter - ird'sch



po - pu - li, l'a - mo - ro - so de - sio ch'il cor mi sti - mo - la, e tut - to, tut - to A - ver - no  
 Gei - ster.schar, die.sen sehn.li.chen Wunsch, der mir das Herz be - drückt, und al - le, al - le Gei - st

e tut - to, tut - to A - ver - no al - la bell' o - pra u - ni - sca - si: I mo - stri for - mi -  
 und al - le, al - le Gei - ster mö - gen hel - fen beim schwe - ren Werk: die grau - en - haf - ten

da - bi - li del bel ve - lo di Fris - so, sen - ti - nel - le fe - ro - ci in - fa - ti - ca - bi - li, per po - ten - za d'ab -  
 Un - ge - heur, die beim Vlie - ße des Phry - xos stehn als Hü - ter so un - er - müd - lich wut. ent - brannt, durch die Mäch - te der

is - so si ren - di - no a Gia - son' og - gi do - ma - bi - li. Dall' ar - sa Di - te que - ste fron -  
 Höl - le be - stimm', daß sie für Ja - son heu - te be - zwing - bar sei'n. Dem Zau - ber - wort ge - hor - chend, er

ta - te ser - pial - la fron - te, Fu - rie ve - ni - te e di Plu - to gl'im - pe - ri a me sve - la - te.  
 Dra - chen, wälzt euch her - an jetzt, Fu - rien, er - schei - net und aus Plu - tos Be - zir - ken be - gebt euch zu mir.

Già que - sta ver - ga io scuot - to, già per - cuot - to il sol col piè. Or - ri - di De - mo -  
 Schon schwing' zum Zau - ber den Stab ich, in den Kreis schon tritt mein Fuß. Schreck - li - che Fu - rien i

Spi-ri-ti d'E-re-bo, vo-la-te a me. Co-sì, co-sì in-dar-no vi chia-mo? Quai stre-pi-ti, quai  
 Gei-ster der Un-ter-welt fliegt her zu mir. Doch wie, wär' mein Ru-fen ver-geb-lich? Dies Rau-schen.de, das

si-bi-li non la-scian pe-ne-trar nel cie-co ba-ra-tro le mie vo-ci ter-ri-bi-li?  
 Zi-schen.de, nicht läßt es hin-durch im fin-ster-n Höh-len-reich mei-nes Ru-fes Be-schwö-rungs-laut?

Dal-la sab-bia di Co-ci-to tut-ta rab-bia quà v'in-vi-to, al mio so-glio  
 Aus der Sand-flut des Co-cy-tus ruf'her-bei ich al-le Grim-me, in des Zau-be

quà, quà vi vo-glio. A che si tar-da più? Numi Tar-ta-re-i, sù, sù, sù, sù! (A. Ciccognini)  
 Kreis her euch fordr' ich. War-um denn zö-gert ihr? Göt-ter des Tar-ta-rus, auf, auf, auf, auf!

## M. A. Cesti (1623-1669)

### 202

Einleitung zur Oper „Il pomo d'oro“ (Wien 1666)

Sonata \*)  
 (Grave)

(Andantino)

\*) Besetzung: 2 Violinen, 2 Violen, Bässe nebst begleitenden Akkordinstrumenten (Cembalo, Theorbe).

mf

(Allegro)

(p)

(p)

## 203

Marc' Antonio Cesti (1623-1669)

Ariette aus der Oper „L'Argia“ (Venedig 1669)

(Ritornello)

Viol. I, II I. II.

(Cemb.)

B.

(cresc.)

Laurindo (Sopr.)

Al-ma mia, al-ma mia e che sa-rà? Se pie-tà non spe-ri-

Ar-mes Herz, ar-mes Herz, was wirst du tun? Wenn die Hoff-nung ganz ent-

più, se - i ri - ma - sta in ser - vi - tù, ne tro - var, ne tro - var poi  
 schwand, bleibst in Ket - ten du e - wig - ruhn, nie dir blüht, nie dir blüht

Ritornello  
 Da capo %

li - ber - tà, ne tro - var poi li - ber - tà.  
 Frei - heit Glück, blüht dir nie der Frei - heit Glück.

Im - pe - trar non può mer - cè la scher - ni - ta tu - a bel - tà,  
 Oh - ne Dank, sei's, wie es sei; bleibt dein Reiz, ver - schmäht von mir.

Se co - stan - te ser - bi - fè a chi fe - de, a chi fe - de in  
 hieltst du fest auch dem die - Treu, dem nicht glüh - te, dem nicht glüh - te der

Ritornello  
 da capo % a'

sen' non ha, a chi fe - de in sen' non ha. (Apollonij)  
 Lie - be Blick, dem nicht glüh - te der Lie - be Blick.



## Antonio Maria Abbatini (1597-1679)

Ariette aus der komischen Oper „Dal male il bene“ (Rom 1654)

(Allegretto)

Viol. I

Viol. II

(Cemb.)

B.

Marina

E che fa-re-te, a man-ti, s'A-mor guer-ra vi fa, per at-ter-rar i van-ti di

(C) Wie wirts euch Lie-ben-den ge-hen, wenn A-mor euch be-kämpft mit Mut und euch mit Li-sten rau-bet der

(Cemb.)

(p)

Ritornel da capo %

vo-stra li-ber-tà, per at-ter-rar i van-ti di vo-stra li-ber-tà.

Frei-heit sü-ßes Gut, und euch mit Li-sten rau-bet der Frei-heit sü-ßes Gut.

Viol.

(f)

Per-chè non re-sti in-ca-te-na-to il pie? E che fa-re-te, e che fa-re-te.

Denn gar ge-führ-lich ist es zu bin-den sich zu früh. Wie wirts euch ge-hen, wie wirts euch ge-hen

(Cemb.)

(p)

e che fa-re-te, e che, e che fa-re-te, che? e che fa-re-

wie wird es euch er-gehn, wie, wie wird es euch er-gehn? wie wird es euch

Ritornel da capo %

te, che? che? e che fa-re-te, che? che? che? che? (Cardinal Rospigliosi)

gehn, wie? wie? wie wird es euch er-gehn? wie? wie? wie?

Viol.

(f)

205

## Joh. Jakob Froberger (1616 - 67)

Suite für das Clavichord

## Allemande

## Courante

## Sarabande

First system of the Sarabande, measures 1-12. The music is in 3/4 time, key of D major. The right hand features a melodic line with grace notes and slurs, while the left hand provides a steady bass accompaniment. Measure 12 ends with a repeat sign.

## Gigue

Second system of the Gigue, measures 1-16. The music is in 3/8 time, key of D major. The right hand has a more active, rhythmic melody with many slurs and grace notes. The left hand continues with a supporting bass line. Measure 16 concludes with a final cadence.

206

Georg Grefflinger (17. Jahrh.)  
Lied aus „Seladons weltliche Lieder“ (Hamburg 1651)

„Hylas wil kein weib haben“

Schweiget mir vom Wei-ber-neh-men, Es ist lau-ter Un-ge-mach, Ist sie jung, so will sie fecht-er,  
Geld-aus-ge-ben, wie-gen-grä-men, Ein-mal juch und drei-mal Ach.

Ist sie alt, so ist's der Tod; Ist sie reich, so will sie rech-ten, Ist sie arm, wer schaf-fet Brot?

207

Johann Adam Reinken (1623 - 1722)  
Partite für Klavier über „Schweiget mir vom Weibernehmen“

I.

II.

III.



This page contains eight systems of musical notation, each consisting of a treble and bass staff. The notation is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The piece includes various musical elements such as eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings like *mf* and *f*. The notation is arranged in a continuous flow across the page, with some systems featuring repeat signs and first/second endings. The page is numbered 262 and (207).

CLASSICAL LAND

1. 2. (VIII.)

208

Johann Crüger (1598 - 1662)

Abendmahlslied „Schmücke dich, o liebe Seele“ (Leipzig 1649)

Schmücke dich, o liebe Seele, laß die dunkle Sünden-höh-le, denn der Herr voll  
komm ans hel-le Licht ge-gan-gen, fan-ge herr-lich an zu pran-gen, will dich jetzt zu

Heil und Gna-den  
Ga-ste la-den; der den Him-mel kann ver-wal-ten, will jetzt Her-berg in dir hal-ten.  
(Joh. Fr.)

## Adam Krieger (1634-1666)

## Zwei Gesänge

209

a) Trinklied (gedr. Dresden 1676)

S. oder T.

1. Rheinwein, Rheinwein muß es sein, der hält den Ma - gen rein, der an - dre Trank ver - schleimet nur, daß  
 3. Fran - ken - wein geht auch noch mit auf manchen Ritt und Tritt, zu - ma - len, wenn er pflegt zu sein und

man ge - brauchen muß der Kur; die - ser a - ber stärkt das Herz und er - wecket lau - ter Scherz, lu - stig in der  
 kömmt von Würzburg an dem Stein. A - ber Mos'ler gilt doch mehr, Bacha - racher hat mehr Ehr', und Rinkau -

(Chor)  
 deutschen Welt, die der rhein'sche Wein er - hält. } Sa! ihr Brü - der, singt und spielt die be - sten Lie - der  
 ma - chet gut, wie Hoch - hei - mer, Mut und Blut. }

auf den ed - len rhein'schen Wein, daß der Rhein hö - ret, wie wir fröh - lich sein! Hal - lo, schenkt d

Römer ein! Hal - lo, hal - lo schenkt die Rö - mer ein! Ritornello  
 (Str.)

\*) Cembalo oder Laute (Theorbe).



b) Duett „O schöne Schäferin“ (gedr. Dresden 1676) \*)

O schö-ne Schä-fe-rin, du Lust-ge - stalt, zu dir steht Herz und Sinn, mein Auf-ent - halt,

O schö-ne Schä-fe-rin, du Lust-ge - stalt, zu dir steht Herz und Sinn,

 The first system of the duet. It consists of two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts enter with the lyrics 'O schö-ne Schä-fe-rin, du Lust-ge - stalt, zu dir steht Herz und Sinn, mein Auf-ent - halt,'. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and a steady bass line.

mein Auf-ent - halt, mein Auf-ent - halt. Dir sei er - ge - ben mein gan-zes Le - ben, mein gan-zes

mein Auf-ent - halt, mein Auf-ent - halt. Dir sei er - ge - ben mein gan-zes

 The second system of the duet. The vocal parts continue with the lyrics 'mein Auf-ent - halt, mein Auf-ent - halt. Dir sei er - ge - ben mein gan-zes Le - ben, mein gan-zes'. The piano accompaniment continues with harmonic support.

**Allegro**

Le - ben, und weil ich dein Diener bin. Ei so nimm, ei so nimm Mund und Herz, Mund und

Le - ben, und weil ich dein Diener bin. Ei so nimm Mund und Herz, Mund und

 The third system of the duet, marked 'Allegro'. The tempo increases. The vocal parts sing 'Le - ben, und weil ich dein Diener bin. Ei so nimm, ei so nimm Mund und Herz, Mund und'. The piano accompaniment features more active eighth-note patterns.

\*) Für 2 Diskante oder 2 Tenöre.



Herz und al - les hin, ei so nimm Mund und Herz, Mund und Herz und al - les  
 Herz und al - les hin, ei so nimm, ei so nimm Mund und Herz, Mund und Herz und al - les

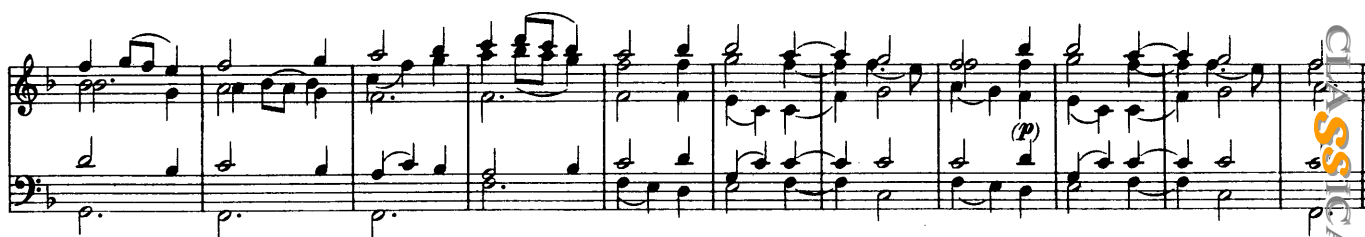
*Adagio* hin, ei so nimm, so nimm, ei so nimm, so nimm Mund und Herz und al - - -  
*Allegro* hin, ei so nimm, so nimm Mund und Herz und al -

*Adagio* - - - les hin, ei so nimm, so  
 - - - les hin, ei so nimm, so nimm, ei so nimm, so

*Allegro* nimm Mund und Herz und al - - - les hin  
 nimm Mund und Herz und al - - - les hin.

**Ritornello \*)**  
 Viol. I  
 Viol. II  
 Viola I  
 Viola II  
 B.

\*) Auch als Vorspiel zu benutzen



210

Johann Theile (1646-1724)

„Arie“ mit Instrumentenbegleitung (Leipzig 1667)

Ritornello

Viol. I Adagio

Allegro



Adagio

Allegro



bild sein El - fenbein schon ein - ge - hüllt und schlum - mert sanft und stil - le?

Ihr an - geflammtes Gna - den - licht und ro - sen - buntes An - ge - sicht ist mei - ner Sin - nen Wil - le.

(Allegro)

So schla - fe und ru - he, du Schön - ste der Schö - nen, der Him - mel will dei - ne Lu -

tu - gend be - krö - nen und dei - nen vor - treff - li - chen A - del be - löh - nen.  
(Dichter unbekannt)

## 211

# Franz Tunder († 1667) Aria „Ein kleines Kindelein“

Sinfonia

Viol. I, II (Adagio)

Viola I, II

Orgel

Bassi

(un poco allegro)

(mf)

(p)

(cresc.) (p)

p pp

Sopran

Ein klei - nes Kin - de - lein, ein klei - nes Kin - de - lein ist uns heut ge - bo -

(2)

ren, hat uns wie - der - bracht den Schein, wel - chen wir ver - lo - ren.

pp

Sin - get, sin - get, sin - get, sin - get die - sem Kin - de - lein.

(mf) (f) (mf)





Lieb-lichs Je - su-lein, lieb-lichs Je - su-lein, laß mich, laß mich, laß



mich, laß, laß mich ganz dein ei - gen sein, laß mich ganz,



laß mich ganz, ganz, ganz, ganz dein ei - gen sein,



lieb-lichs Je - su-lein, lieb-lichs Je - su-lein, lieb-



- lichs Je - su-lein, lieb-lichs Je - su-lein, Je - su-lein.

# Matthias Weckmann (1621-1674)

212

## Aus der Kantate „Wenn der Herr die Gefangenen zu Zion“

(Hamburg um 1660)

(Larghetto)  
S. A. T. B.

T.

B. Die mit Trä - - - nen sä - - - er,

(Org.)

2 Viol.

Bc. (u. Org.)

S.

A.

wer - den mit Freu - den, mit Freu - den ern - ten, nen sä -

T.

B. wer - den mit Freu - den, mit Freu - - - - den ern - - ten,

Viol. II

Viola II

Wer - den mit Freu - den, mit Freu -

en,

wer - den mit Freu - den, mit Freu -

die r

Viol. I

Vla I

den ern - - ten.

Die mit Trä -

den ern - ten.

Die mit

Trä -

- - - -

- - - -

nen sä -

Trä -

- - - -

- - - -

nen

- nen sä - en, Trä - nen sä - en,  
 en, die mit Trä - nen sä - en, wer - den mit  
 sä - en, wer - den mit Freu - den, mit

Freu - den, mit Freu - den ern - ten, die mit Trä -  
 Freu - den, mit Freu - den ern - ten,  
 1. Viola  
 2. Viola

wer - den mit Freu - den, mit Freu -  
 - nen sä - en, wer - den mit Freu - den, mit  
 1. Viol.  
 2. Viol.

- den, wer - den mit Freu - den,  
 Freu - den ern - ten, wer - den mit Freu - den,  
 % ern - ten, wer - den mit %  
 wer - den mit Freu - den ern - ten, wer - den mit Freu - den, mit Freuden, r  
 II. I.

wer - den mit Freu - den ern - ten.

Freu - den ern - ten. Sie ge - hen hin und wei -

Freu - den ern - ten.

Sie ge - hen hin und wei - nen,

wei - nen, sie ge - hen hin und wei -

I. II. I. II. I. II.

und tra - gen ed - len Sa - men,

und tra - nen, - gen ed - len Sa - men, und tra - und tra -

und tra -

I. II. I. II.

und tra - gen ed - len Sa - men,

- gen, und tra - gen ed - len Sa - men, und

- gen ed - len Sa - men, und tra - gen ed - len Sa - men,

I. II.



und kom - - - men mit Freu-den, mit Freu-den,  
 kommen mit Freu-den, und kom - - - men mit Freu - den, und kom -  
 und kom - - - men und kom-men mit Freu - den,  
 und brin-gen ih - re Gar-ben,  
 - - men mit Freu-den, und kom-men mit Freu-den, mit Freu-den, %  
 und kom - - - men mit Freu-den, und brin-gen ih - re Gar-ben,  
 und kommen mit Freu-den, und kom - - - men, und kom-men mit  
 und kom-men mit Freu-den, und kom - - - men mit  
 und kom-men mit Freu-den, u  
 Freu-den, und kom-men, und kom-men, und kom - - - men, und kom-men mit Freu-den, mit  
 Freu-den, und kom-men mit Freu-den, und kom-men, und kom - - - men mit Freu - den,  
 kom - - - men mit Freu-den, und kom-men mit Freu-den, und kom - - - men mit Freu - den,  
 kom - - - men mit Freu-den, und kom - - - men mit Freu-den, mit

CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL

This text and the graphics disappear when printing (CNTR+P). This file should be opened only with Adobe® products to be sure it is printed correctly.  
 No commercial uses allowed for this file. To obtain license(s) for commercial purposes please contact us through the website <http://classicaland.com>.

Freu-den, und brin - gen ih - re Gar-ben,

Freu-den, und brin - gen ih - re Gar-ben,

Freu-den, und kom-men,

Freu-den, und brin - gen ih - re Gar-ben,

und kom - - - men, und kom - - - men mit

und kom-men, und kom - und kom-men mit Freu-den, und kom-men mit

und kom-men mit Freu-den, und kom-men mit

Freu-den, mit Freu-den, und brin - gen ih - re Gar - - - - ben,

Freu - den, mit Freu-den, und brin - gen ih - re Gar - - - - ben,

Freu - den, mit Freu-den, und brin - gen ih - re Gar - - - - ben,

Freu - den, mit Freu-den, und brin - gen ih - re Gar-ben, und brin - gen ih

und kom-men mit Freu-den, und kom-men mit Freu-den, und

re Gar - - - ben, und kom - - - men, und kom -

re Gar - - - ben, und kom - - - men, und kom -

kom-men mit Freu-den, und kom-men mit Freu-den, und kom-men mit Freu-den, und  
- men, und kom - - - men, und kom - - - - - men mit Freu-den, und

Gar - ben, und brin - gen ih -  
brin - gen ih - re Gar -  
brin - gen ih - re Gar - ben, und brin - gen i -  
re Gar - - - - - ben, und brin - gen

und brin - gen ih - re Gar - - - - - ben, und bringen ih - re  
und brin - gen ih - re Gar - - - - - ben, und bringen ih - re  
re Gar - - - - - ben, und bringen ih - re Gar - - - - - ben

ih - - - - - re Gar - - - - - ben.  
Gar - - - - - ben, und brin - gen ih - re Gar - - - - - ben.  
ih - re Gar - ben, und brin - gen ih - re Gar - - - - - ben.  
- - ben, und bringen ih - re Gar - - - - - ben

213

## a) Matthias Weckmann (1621-1674)

Zur Kantate „Weine nicht“ (Hamburg)

Sinfonia (Largo)

\*) Besetzung: 3 Violinen, 3 Gamben, Orgel

## b) Christoph Bernhard (1627-1692)

Zur Kantate „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“ (\*)  
(Hamburg)

Sonata (Largo)

\*) Über den Choral „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“; 2 Viol., 2 Violen, Fagott, Orgel.



## 214

## Vincenzo Albrici (1631-1696)

Festliche Sonate, 5 stimmig (Dresden um 1660)

(Maestoso)

Viol. I

Viol. II

(Orgel)

Fag.

B: Bc.

II.

I.

Fag.

II.

I.

Tromba I

Tromba II

(a 2)

(II.)

(I.)

(II.)

(I.)

The musical score is written for five staves. The first staff is for Violin I, the second for Violin II, the third for Organ, the fourth for Bassoon, and the fifth for Trombone I and II. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It begins with a 'Maestoso' tempo marking. The first system shows the beginning of the piece, with the Violin I and II parts playing a melodic line, the Organ providing harmonic support, and the Bassoon and Trombone parts entering. The second system continues the melodic development. The third system shows a change in the Trombone parts, with Trombone I and II playing a new melodic line. The fourth system continues the development of the Trombone parts. The fifth system shows the final measures of the piece, with all parts concluding together.

Flute (Fag.) and Piano score, measures 214-279. The score includes first and second endings (I. and II.) for several sections. The Flute part is written in the upper staves, and the Piano accompaniment is in the lower staves. The score is marked with 'Fag.' for the Flute and 'a 2' for the Piano. The score is watermarked with 'CLASSICALAND' vertically on the right side of each system.

(Allegro)

The musical score is written for piano and violin. The piano part is in the bass clef, and the violin part is in the treble clef. The score is divided into two systems, each containing two staves. The first system shows the beginning of the piece with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The second system shows the continuation of the piece, including first and second endings for both the violin and piano parts. The score is marked with various performance instructions, including 'Fag.' (Fagotto) and 'a 2' (second ending). The score is written in a standard musical notation style, with notes, rests, and other musical symbols clearly visible.

II. I. \*

(Grave)

a 2

\*) Bei der Wiederholung vertauschen I. und II. Violine, ebenso I. und II. Trompete ihre Parte.

## Denis Gaultier (c. 1610 - 1672)

Zwei Lautenstücke (Paris um 1650)

215

a) „Tombeau de Mons. de Lenclos“

b) La Consolation aux amis du Sr. Lenclos



## Esaias Reusner (1636-1679)

216

Drei Tanzsätze für Laute (Breslau 1667)

## Courante

CLASSICAL

## Sarabande

CLASSICAL

## Gigue

A page of musical notation for a piano piece, featuring five systems of staves. Each system consists of a treble staff and a bass staff. The music is written in a key with one flat (B-flat) and a common time signature (C). The notation includes various musical elements such as eighth notes, sixteenth notes, and rests. There are also decorative ornaments (trills) indicated by a 'w' symbol above certain notes. The page is watermarked with 'CLASSICAPLANET' vertically on the right side.

## 217

# Französisch

Brunette „Le beau berger Tirsis“ (Paris 1661)

Le beau berger Tir - sis    Près - de sa chè - re An - net - te,    net - te,    Sur les bords du Loire assis Chantait

des - sus sa mu - set - te: Ah,    pe - ti - te Bru - net - te! Ah,    tu me fais mou - rir!    Sur les - rir!

# Chambonnières (Jacques Champion, ca.1602-1672)

218

Sarabande „Jeunes Zéphirs“ mit Double für Clavecin (Paris 1670)



CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL

# Giov. Maria Bononcini (1640-1678)

## Zwölfstimmiger Kanon (Bologna 1669)

219

First system of the musical score, measures 1 through 6. The score is written for twelve voices in three systems of four staves each. The first staff of the first system begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music features a complex polyphonic texture with various rhythmic values including eighth and sixteenth notes.

Second system of the musical score, measures 7 through 10. The notation continues across three systems of four staves. Measure 7 includes a key signature change to one flat (Bb). The polyphonic texture is maintained with intricate melodic lines and harmonic support.

Third system of the musical score, measures 11 through 12. The final system concludes the piece with a double bar line. The notation remains consistent with the previous systems, showing the final resolutions of the twelve voices.

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand

CLASSICALand



220

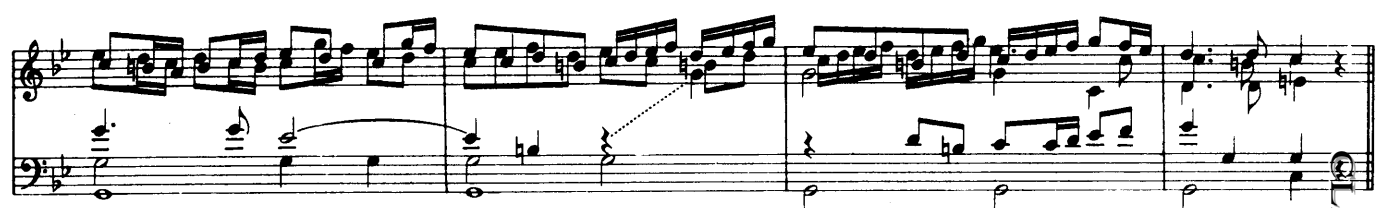
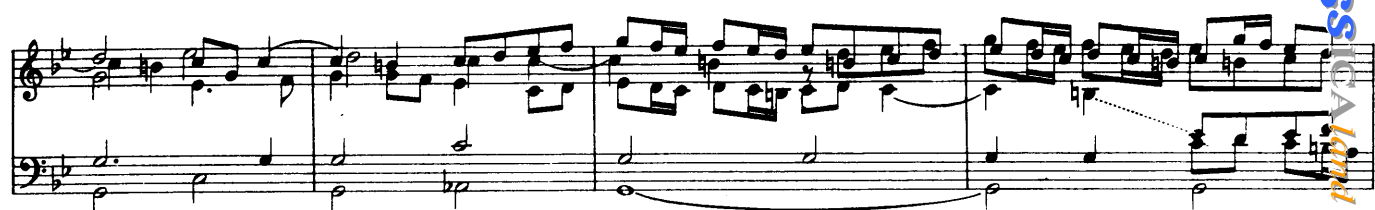
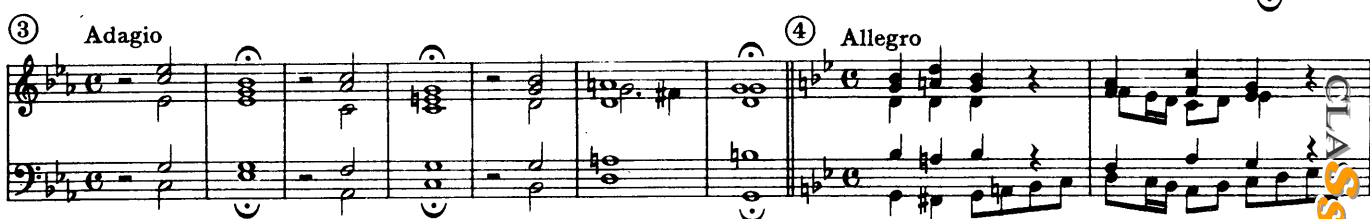
Johann Rosenmüller (c. 1620-1684)

Sinfonia zu einer Suite für Streichinstrumente (1667 [1670])

① Grave  
Viol. I, IIViola I  
Viola II

Baßviola u. Cont.

② Adagio



## Johann Pezel (1639 - 1694)

Turmsonate (Leipzig 1670)

## Adagio

(2 Cornetti, 3 Tromboni) \*)

\*) Nach Beischrift auch mit 2 Violinen, 2 Violen, 1 Baß ausführbar.

# Robert Cambert (c.1628-1677)

289

222

Aus der Oper „Pomone“ (Paris 1671)

(I. Akt, 2. Szene)

Flore

Ah, ma sœur, A quoi pen - ses - tu? Veux tu ban - nir de ton em - pi -  
Schwe - ster, sprich! Sprich, wem sinnst du nach? Willst du aus dei - nem Reich ver - ban -

Lentement

re Ce dieu puis - sant, dont la ver - tu A - ni - me tout ce qui res - pi - - re, Et dont  
nen den mächtigen Gott, deß ho - he Kraft be - le - bends speist, was lebt hie - nie - - den, und deß

Pomone

les fé - con - des cha - leurs Font naî - tre tes fruits et mes fleurs? Je con - sens que ses  
le - bens - war - mer Hauch ent - sprießen läßt dir Frucht und Blu - men mir? Wohl weiß ich, daß in

flam - mes Brûlent tout l'u - ni - vers, Pour - vu - que dans nos â - mes Il trou - ve in - ces - sa - ment La  
Flam - men er glü - hen läßt das All, nur hier in un - sern Her - zen starr' ihm ent - ge - gen stets nur

Lentement Flore

glace et les hi - vers. Ah, si tu con - nais - sais com - me moi ses dé - li -  
Eis und Win - ter - frost. Ach, wenn du sie emp - fändst, so wie ich, sei - ne Won



Beroé Flore

ces! Ah, si tu connais - sais comme moi ses ma.li - ces! De com - bien de dou - ceurs il flat.te  
nen? Ach, wenn du sie emp - fändst, so wie ich, sei - ne Tük - ken! Und wie oft zärt.lich sanft er un.ser

**Beroé**

nos dé - sirs. Com - bien il cau - se de sou - pirs. Que ses lois  
*Wunsch sich fügt. Wie oft er schmei - chelt, seufzend leis. Wie sein Arm, wie sein Spruch, leicht ist,*

**Flore**  
(Allegro)  
Que ses fers sont doux!

Quel plai - sir de..

sont in - hu - mai - nes! Quel tour - ment de vi - vre dans ses chaî -  
hart ist und grau - sam! Wel - che Lust, wel - che Qual, ihm stets er - ge - ben

(Andante) **Pomone**

nes. Il a des biens, il a des pei - nes, Et je ne veux que des plai - sirs  
sein. Er bringt uns Heil, er bringt uns Lei - den, mein einzger Wunsch ist: Freu - de nur.  
(P. Perrin)

M. A. Sartorio (+ 1681)

Sinfonia und Arie aus der Oper „L'Adelaide“ (Venedig 1672)

(I. Akt, 1. Szene)

## 223

**Sinfonia \***)

Trombe

Viol. I, II

Viola I, II

B.

Bc.

(Cemb.)

(p)

(f)

(p)

(Str.)

\*<sup>1</sup>) Zur Szene selbst vgl. den Quellennachweis.

First system of the musical score, featuring a treble and bass staff. The treble staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The bass staff provides a rhythmic accompaniment with eighth notes. Dynamics include *(p)* (piano) and *(f)* (forte). A second ending bracket labeled "II." is present at the end of the system.

Second system of the musical score. The treble staff features a melodic line with a first ending bracket labeled "I." and a second ending bracket labeled "II.". The bass staff continues the accompaniment. Dynamics include *(f)* (forte), *(Cemb.)* (Cembalo), and *(p)* (piano).

Third system of the musical score. The treble staff features a melodic line with a first ending bracket labeled "I." and a second ending bracket labeled "II.". The bass staff continues the accompaniment. Dynamics include *(p)* (piano), *(Str.)* (String), and *(f)* (forte).

Fourth system of the musical score. The treble staff features a melodic line with a first ending bracket labeled "I." and a second ending bracket labeled "II.". The bass staff continues the accompaniment. Dynamics include *(f)* (forte) and *(p)* (piano).

Fifth system of the musical score, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: "Adelaide", "Vit-tri-ci schie - re, trom - be gu", "Sieg-vei-che Scha - ren, Krie - ges-far". The piano accompaniment includes dynamics *(Cemb.)* (Cembalo) and *(Str.)* (String).

Sixth system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "rie - re, fa - ren,". The piano accompaniment includes dynamics *(Str.)* (String).

Non a le glo - ri - e de' re' ti - ran - ni Ma le vit kün det d'

nicht tönt zum Ruh - me der wil - den Ty - ran - nen,

(Cemb.) (Str.)

(p) (mf)

to - - - ri\_e, ma ale vit - - - ri\_e d'un al-ma invit-ta in  
 Sieg - - - vielmehr, kün-det den Sieg - - - vielmehr stäh-ler-nen Wil-lens in  
 (Str.tacnt) (Cemb.)

mezzo ai gua - i. Fer - ma - te o - ma - i, fer - ma - te o - ma - i, pri - ma ch'è - stin - ta si - a,  
 har - ter Be - dräng - nis. Schwei - get nicht e - her, schwei - get nicht e - her, bis mir die See - le ent - flie - h,

e-chi di glo - ri - a a la co - stan -  
 E-cho des Ruh - mes mir, bis in den Tod stand.

Ich hab' dich lieb, - za - mi - a, - haft zu sein,

e - chi di glo - ri - a a la co - stan -  
 E - cho des Ruh - mes mir, bis in den Tod stand -

za mi a, a la co -  
haft zu sein, bis in den

stan - za mi - a.  
Tod stand - haft zu sein. (P. Dolfini)  
(Str.)

224

Carlo Pallavicino (1630-1688)  
Sinfonia zur Oper „Il Diocletiano“ (Venedig 1675)

Tromba  
Viol. I. II.  
(Cemb.)  
Bc.

(Cemb.) (Str.)





First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with eighth and sixteenth notes. Bass staff has a bass line with eighth and sixteenth notes. A '(Cemb.)' marking is present above the treble staff in the fourth measure.



Second system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with eighth and sixteenth notes. Bass staff has a bass line with eighth and sixteenth notes. A '(Str.)' marking is present above the treble staff in the fourth measure.



Third system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with eighth and sixteenth notes. Bass staff has a bass line with eighth and sixteenth notes. A '(Str.)' marking is present above the treble staff in the fourth measure.



Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with eighth and sixteenth notes. Bass staff has a bass line with eighth and sixteenth notes. A '(Str.)' marking is present above the treble staff in the fourth measure.



Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with eighth and sixteenth notes. Bass staff has a bass line with eighth and sixteenth notes. A '(Str.)' marking is present above the treble staff in the fourth measure.

# Kaiser Leopold I. (1640-1705)

295

225

Arie aus dem Oratorium

„Die Erlösung des menschlichen Geschlechts“ (Wien 1679)

Sonatina  
Viola I (Lento)

Maria

Je - sus tot, Je - sus tot, wird von hier gnom-men mir! } Ach,  
 Je - sus tot, Je - sus tot, muß hin - ab in das Grab.)  
 wann ich dies se - he, ach, wann ich dies se - he, ich ver - ge - he.  
 (H. E. Ruedolf)

## Antonio Draghi (1635-1700)

Szene aus der komischen Oper „La pazienza di Socrate“ (Prag 1680)

1. Akt, 2. Szene: Socrate, Santippe, Amitta

226

Santippe (Ten.) Amitta (Sopr.) Sant. Am.  
 Ar-ro-gan-te! In-so-len-te! Sfac-cia-ta! Imper-ti-nen-te!  
 Du Ver-track-te! Un-ver-schäm-te! Du Fre-che! Du Ab-ge-feim-te!  
 (Halbe)

Am.  
 Gilt das mir? Gilt das mir?  
 Questo a me? Questo a me?  
 Sant. Questo a me? Gilt das mir?  
 Socrate (Baß) San  
 Que-sto a me? Gilt das mir? Che ru-mo-re? Fer-ma-te! Co-sì!  
 Was für Lärm hier? So hört doch! Mor-gen

Socr. Am.  
 co-re un dì ti svel-le-rò. Fer-ma-te, di-co! Jo non ti stimo un fi-  
 reiß' ich das Herz dir aus dem Leib. Ich sag' euch: hört doch! Nicht mal 'ne Fei-ge bis

Sant. co! Ed io men' d'u-na Zuc-ca! Ra-nocchia! Mamma-luc-ca!  
 wert! Und du nicht mal'nen Kür-bis! Du Krö-te! Ma-me-luk-kin!

Am.

Am. Dassagst du mir? Das sagst du mir?  
 A me co-si? A me co-si?

Sant. A me co-si? Dassagst du mir?

Socr. Che fa-te? Che fa-te, al-le ris-se tor.  
 Was habt ihr? Was ist des heft-gen Zan-kes denn

Am. na-te? Ur-sach?

Sant. T'in-se-gne-rò ben i-o.  
 Das will ich dir er-zäh-len.

Socr. Ac-che-ta-te-vi! Fronte da ber.  
 So be-ru-higt euch! Du mit dei-ner

Sant.

Am. bi-na! Faccia di ba-bu-i-na!  
 Platt.stirn! Du mit der Nas' des Pa-vians!

Socr. Eh, ta-ce-te, ces-sa-te, ca-re mo-glich'ha.  
 He, ge-schwie-gen! Hört auf, ge-lieb-te Fraun, sagt, was

Sant. ve-te? Ma-li-gna! In-vi-di-o-sa! Sen-ti, non far la stol-ta!  
 gibt es? Du E-ke! Du al-te Neid'sche! Hör-mal, mach'kei-ne Dumm-heit!

Am.

Socr. Eh, ta-ce-te una vol-ta!  
 He, nun seid end-lich stil-le!

Am. La-scia l'im-per-ti-nen-te! La-scia la su-per-ba.  
 Laß sie doch ru-hig kei-fen! Laß sie wei-ter plär-ren.

Sant.



Socr.

O, o che pa - zien - za! Eh, fi - ni - te - la! Di - te, qual di co - te - ste ris - se è la a -  
 O Ge - duld, bleib' bei mir! He, nun laßt mir das! Sagt doch, was ist denn die - ses Strei - tes ge - hei - me

(Andante) (a tempo)

Am.

gio - ne? Sai ch'a ciascu - na di noi com - prasti u - na gal - li - na. O - ra San - tip - pe m'ha preso in odio e -  
 Ur - sach? Sieh, du hast bei - den von uns ge - kauft doch ei - ne Hen - ne. A - ber Xan - tip - pe nahm mir die mei - ne

stre - mo, per che a des - so che d'uova è ca - re - sti - a la sua ne fa u - no al gior - no e due la mi - a -  
 weg voll Haß, die weil jetzt bei die - sen teu - ren Zei - ten die ih - re täglich nur ein Ei, doch mei - ne zwei ge - le - t.

Socr. Sant.

Ah, ah, ah, con - ten - de - te per mo - ti - vo si lie - ve? E ti par  
 Ha, ha, ha, und um so ein tö - richt Ding müßt ihr zan - ken? Scheint es dir

Am.

po - co? Son io me - no di lui? Ed io le sue mo - le - stie sof - fer  
 klein - lich? bin ich wen' - ger als sie? Und meinst du, ich er - trü - ge sol - ci

Socr.

degg - io? Oh, che be - stiel Or vi sen - ti - te: sie - te buo - ne a - mi - che!  
 Schan - de? O, ihr Rak - ker! Laßt eins mich ra - ten: Schließt nun wie - der Freund - schaft!

(Andante) (a tempo)

CLASSICAL LAND

me - dio ci tro - ve - rem: d'un al - tra gal - li - na prov - ve - du - ta San - tip - pe tu sa -  
Mit - tel hab' ich be - reit: es sei ei - ne Hen - ne, ei - ne zwei - te, Xan - tip - pe, dir da -

Am. Sant.

rai.. Oh non va be - ne, a lei du - e, a me u - na? Io non la  
schenkt.. Nein, nein, das geht nicht, zwei für sie und mir nur ei - ne? Nein, nein, das

The image shows a musical score for a song. It consists of two systems of staves. The first system has a bass staff on the left and a treble staff on the right. The bass staff contains the lyrics in German, and the treble staff contains the lyrics in Italian. The second system has a treble staff on the left and a bass staff on the right. The treble staff contains the lyrics in German, and the bass staff contains the lyrics in Italian. The music is written in a simple, folk-like style with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The tempo is marked 'Am.' (Allegretto moderato) and the mood is 'Sant.' (Santo). The lyrics are: 'rai.. Oh non va be - ne, a lei du - e, a me u - na? Io non la schenkt.. Nein, nein, das geht nicht, zwei für sie und mir nur ei - ne? Nein, nein, das'.

vo - gliò, dov - rei far per due uo - va le spe - se a due gal - li - ne ed el - la -  
geht nicht: soll ich we - gen zwei Ei - ern denn zwei der Hen - nen füt - tern und sie nicht

u - na! Non è buo - na sen - ten - za, non son paz - za, ve - de - te.  
ei - ne? Das er - scheint mir nicht rat - sam, so ver - dreht bin ich nie - mals.

Socr.

Oh, oh, che pa - zien - za! Co - sì dun - que fa - rem': Pia - ci - ti A - mit - ta u - no del le tue  
O, o wel - cher Lang - mut! Nun dann ma - chen wirs so: Al - so A - mit - ta, ei - nes der bei - ven

(Andante) (a tempo)

uo - va un gior - no si, ed un' nò dar a San - tip - pe, co - sì pa - ri  
Ei - er wirst du an je - dem zwei - ten Tag ge - ben Xan - tip - pe, da - bei steht ihr e

Am.  
re - te. Vi - a, per star con-que-te mi con-ten-to, se be-ne v'èil pre-giu-di- no  
gleich dann. Gut denn, 's ist um der Ruh, ich bins zu - frie-den, ob - wohl es durch aus zu mei-nem

Sant. Socr.  
mi - a. Ne son' con-ten-to anch' i - o. Lo-da-to il ciel, s'ob-bli - i dun-que o-gni of - fe-sa.  
Nach-teil. Da will auch ich mich beschei-den. Ge-lobt sei Gott, dann wär des Streitens jetzt ein En-de.  
(Andante)

Am. Si, si ces - si o - gni ris - sa, o - gni..  
Ja, der Zwist ist zu En - de,  
Sant. Si, si ces - si o - gni ris - sa, o - gni con - te - sa, o - gni  
Ja, der Zwist ist zu En - de, und aus das Strei - ten, und  
(scherzando)

Socr.  
gni con - te - sa. I - te, vi - ci - na è l'ho - ra che  
aus das Strei - ten. Geht nun, die Stund' ist na - he, da

ven - go no al gin - na - si o i dis - ce - po - li. Si - a o - gni sde - gno fi - ni - to.  
sich die Schü - ler sam - meln im Gym - na - si - um. Seid nun bei - de wie - der ver - träg - lich.

Pa - ce, pa - ce,  
Am. Frie - de, Frie - de, pa - ce,..  
Sant. Pa - ce, pa - ce, pa - ce, pa - ce, sì! Ad - dio ma - ri - to.  
(scherzando) Frie - de, Frie - de, Frie - de, Frie - de, ja! Leb' wohl, mein Herr Ge - mahl

Socr.

Che pe - na ha - ver due mo - glie! Se ha - ver ne men con u - na si può vi - ta tr -  
 Welch' Kreuz, mit den zwei Wei - bern! Ob man mit ei - ner einz - gen wohl in Frie - den wird'

quil - la? E me - glio star in fra Ca - rid - di e Scil - - la?  
 le - ben? Steht man sich bes - ser zwi - schen Cha - ryb - dis und Scyl - - la? (Nicc. Minato)

227

## Pietro Simone Agostini (c.1650 - c.1690)

Canzonette aus der Oper „Il ratto delle Sabine“ (Venedig 1680)

Emilio (Sopr.)

Se tu non m'a - mio bel - la Io sem - pre pe - ne - rò. Con - so - la - mi, ri - sto - ra - mi, ò  
 Lieb - st du mich nicht, o Schö - ne, so traur'ich im - mer - fort. O trö - ste mich und mach' mich froh, sonst

breve io mo - ri - rò, con - so - la - mi, ri - sto - ra - mi, ò in breve io mo - ri - rò. Se tu non m'a - mio  
 sterb'ich bald durch Mord, o trö - ste mich und mach' mich froh, sonst sterb'ich bald durch Mord. Lieb - st du mich nicht

bel - la io sem - pre pe - ne - rò, io sem - pre pe - ne - rò, io sem - pre pe - ne - rò. (Bussani)  
 Schö - ne, so traur'ich im - mer - fort, so traur'ich im - mer - fort, so traur'ich im - mer - fort. Ritornello  
 (Streicher)

1. 2.  
 (2)



## Domenico Gabrielli (c.1640-1690)

„Ricercar per Violoncello solo“ (c.1689)

(Grave)

(Allegro)

(Moderato)

(Grave)

229

## Alessandro Stradella (1645-1681)

„Sinfonia“ für Violine, Violoncell und Basso cont. (um 1670)

(Presto)  
(Violino)

(Violoncello)

(Cembalo)

Bc.

(rit.)

(Andante)

(Allegro)

The image displays a musical score for a piece, divided into two sections: Andante and Allegro. The Andante section (measures 1-12) is written in 3/4 time and features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, with a piano accompaniment in the lower staves. The Allegro section (measures 13-24) is written in 2/4 time and features a more complex melody in the right hand and a bass line in the left hand, with a piano accompaniment in the lower staves. The score is marked with 'Andante' and 'Allegro' tempo indications. The page number 304 is in the top left, and the measure number (229) is in the top center. A vertical watermark 'CLASSICALand' is visible on the right side of the page.

CLASSICALAND

CLASSICALAND

CLASSICALAND

CLASSICALAND

CLASSICALAND

CLASSICALAND

(loco)

(rit.)



(un poco meno mosso)



(Allegro)



(un poco meno mosso)



(Tempo di Minuetto)



CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL

First system of musical notation, measures 1-4. The system consists of four staves: two for the melody (treble and bass clef) and two for the accompaniment (treble and bass clef). The melody features a series of eighth notes with a flat, followed by a repeat sign. The accompaniment consists of chords and single notes.

Second system of musical notation, measures 5-8. The melody continues with eighth notes and a repeat sign. The accompaniment features chords and single notes.

Third system of musical notation, measures 9-12. The melody continues with eighth notes and a repeat sign. The accompaniment features chords and single notes.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The system is marked with a repeat sign and the word "(Var.)". The melody continues with eighth notes and a repeat sign. The accompaniment features chords and single notes.

Fifth system of musical notation, measures 17-20. The melody continues with eighth notes and a repeat sign. The accompaniment features chords and single notes.

230

## Alessandro Stradella (c. 1645 - 1682)

Arie der Susanna aus dem Oratorium „Susanna“ (Hdschr. Modena 1681)

Da chi spe-ro a  
Ohimè las-sa,

i - taò cie - li? da chi, da chi, da chi? da chi  
per - chè tre - mo? per - chè, per - chè, per - chè? oh!

(usw.)

spe-ro a - i - taò cie - li, Se cru - de - li mi son, mi son gl'a - man - ti, se cru -  
las - sa, e per - che tre - mo, Di che tre - mo, s'io son, s'io son pur ca - sta, di che

de - li mi son gl'a - man - ti, mi son gl'a - man - ti? I miei  
tre - mo, s'io son pur ca - sta, s'io son pur ca - sta? Ciò non

pian - ti, nò, nò, non tro - van' fe - de, nò, nò, nò, nò, non tro - van' fe - de  
ba - sta, nò, nò, nò, per li - brar - mi, nò, nò, nò, nò, nò, per li - brar - mi

Se con nuo - va, con nuo - va cru - del - tà, se con nuo - va, con nuo - va cru -  
Se con nuo - va, con nuo - va cru - del - tà, se con nuo - va, con nuo - va cru -



tà Mi con.vin - ce d'er - ror, d'er - ror,  
 tà Mi con.dan.na a mo - rir, a mo - rir,

II. Viol.  
*8va höher*

mi con - vin - ce d'er - ror la mia, - la mia bel - tà, la  
 mi con - dan.na a mo - rir la mia, - la mia bel - tà, la

mia, la mia bel - tà, mi con - vin - ce, mi con -  
 mia, la mia bel - tà, mi con - dan - na, mi con -

I.  
 II.

vin - ce d'er - ror, d'er - ror,  
 dan.na a mo - rir, mo - rir,

I.  
 II.

mi con - vin - ce d'er - ror la mia, - la mia bel - tà.  
 mi con - dan.na a mo - rir la mia, - la mia bel - tà

I.  
 II.

## Giovanni Legrenzi (1626 - 1690)

231

Arie aus der Oper „Il Giustino“ (Venedig 1683)  
(I. Akt, 3. Szene)

Anastasio (Sopr.)

(Larghetto)

Ti la - scio l'al - ma j -  
Mein Herz bleibt dir zum

(mf)

pe - gno,  
Pfun - de,

bel - la, se parte il piè,  
Teu - re, auch wenn ich fern,

(mf) (p) (mf)

bel - la se parte il piè, del - la mia fiamma in - se - gno,  
Teu - re, auch wenn ich fern, schlugst mich in Lie - bes - ban - de,

(mf)

ti sa - cro la mia fè,  
mein schön - ster Le - bens - stern,

ti sa - cro la mia  
mein schön - ster Le - bens

(p) (mf)

fè, ti sa - cro,  
stern, mein schön - ster,

ti sa - cro la mia fè, de  
mein schön - ster Le - bens - stern, schlugst

(mf)

la mia fiamma in se-gno, ti sa - cro  
 mich in Lie - bes - ban - de, mein schön - s

la mia fè, ti sa - cro la mia fè. Ti  
 Le - bens - stern, mein schön - ster Le - bens - stern. Mein

la - scio l'al-ma im - pe - gno, bel - la, se par-te il  
 Herz bleibt dir zum Pfan - de, Teu - re, auch wenn ich

piè, bel - la, se par-te il piè. (Nicc. Beregan)  
 fern, Teu - re, auch wenn ich fern. Ritornello \*)

(p) (marc.)

(f) (rit.)

\*) In der Oberstimme nur durch die 5 ersten Noten angedeutet.

(V. Akt, 1. Szene)

(B. c.)

This text and the graphics disappear when printing (CNTR+P). This file should be opened only with Adobe® products to be sure it is printed correctly. No commercial uses allowed for this file. To obtain license(s) for commercial purposes please contact us through the website <http://classiland.com>



freu - se du tré - pas Me par - aît moins é - pou - van - ta - ble. O Mort! ve - nez fi -  
 kal - ten Schau - ern der Nacht sich fast ver - min - dern mei - ne Kla - gen. O Tod, ach komm', o

nir mon de - stin dé - plo - ra - ble, o Mort, ve - nez fi - nir mon de - stin dé - plo - ra -  
 komm', mach' ein End' mei - nen Ta - gen, o Tod, ach komm', o komm', mach' ein End' mei - nen Ta -

ble! Hé - las! fun - e - ste Mort, hé - las! Pour les cœurs for - tu -  
 gen. Tritt her, furcht - ba - rer Tod, tritt her! Der den Glück - li - chen

nés vous ê - tes ef - froy - a - ble, Mais vos hor - reurs ont des ap -  
 du ein Schreck - bild vol - ler Grau - en, vor dei - nem Droh'n bangt mir nicht

pas Pour un cœur que l'a - mour a ren - du mi - sé - ra - ble. O Mort! ve - nez fi -  
 mehr, denn mein Herz hat die Lie - be für im - mer ge - bro - chen! O Tod, ach komm', o

nir mon de - stin dé - plo - ra - ble, o Mort! ve - nez fi - nir mon de - stin dé - plo - ra -  
 komm', mach' ein End' mei - nen Ta - gen, o Tod, ach komm', o komm', mach' ein End' mei - nen Ta -

233

Giov. Batt. Lully (1632-1687)  
Chaconne aus der Oper „Roland“ (Paris 1685)

(Maestoso)

Viol. I, II \*)

Viol. I  
Viol. II  
Bässe, Bc.

①

②

④

⑤

⑥

\*) Abwechselnd mit Oboen (u. Fagott).

This musical score is for a piano piece, spanning measures 7 to 16. It is written for two staves, treble and bass clef. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The score features a variety of musical notations, including eighth and sixteenth notes, chords, and trills (marked 'tr'). Measure numbers 7 through 16 are circled at the beginning of each system. The music is characterized by a steady eighth-note accompaniment in the bass and more complex, often trilled, melodic lines in the treble. The piece concludes with a final chord in measure 16.

CLASSICAL  
CLASSICAL  
CLASSICAL  
CLASSICAL  
CLASSICAL  
CLASSICAL  
CLASSICAL  
CLASSICAL

17

18

19

20

21

22

23

24

25

(tacent bis Nr. 27)



(tacet bis Nr. 29)

234

Giov. Batt. Lully (1632-1687)

Monolog der Armide aus der Oper „Armide“ (Paris 1686)

(II. Akt, 5. Szene)

Armide (tenant un dard à la main)\*\*)

En - fin il est en ma puis - san - ce, ce fa - tal en - ne - mi, se su - per - be vain  
 Ha, jetzt ist er in mei - nen Hän - den, die - ser furcht - ba - re Feind, die - ser Held vol - ler

(appassionato)

\*) Verzierte Gesangsstimme vom Herausgeber.

\*\*) Mit gezücktem Schwert vor dem schlummernden Rinaldo (in den Zaubergärten Armidas).

queur. Le char.me du som - meil le liv.re à ma ven - gean - ce, je vais per - cer son in - vin - ci - ble  
 Stolz. Der Zau.ber sü - ßen Schläfs gibt frei ihn mei.ner Ra - che, es sei durch.bohrt,dies un - be - sieg - bar

coeur. Par lui tous mes cap - tifs sont sor.tis d'es - cla - va - ge, qu'il é - prou - ve tou - te ma  
 Herz. Durch ihn sind mei.ne Skla - ven ent.flohn ih - rer Knecht - schaft, und so tref - fe ihn mei.ne

(Armide va pour frapper Renaud et ne peut exécuter le dessein qu'elle a de lui ôter la vie) \*)  
 ra - ge... Quel trou.ble me sai - sit? Qui me fait hé - si - ter? Qu'est.ce qu'en sa fa -  
 Wut denn... Welch' Ban - gen fußt mich an? War.um zau.dert mein Arm? Was denn raunt mir ent.

veur la pi - tié me veut di - re? Frap.pons? Ciel! Qui peut m'ar.rê - ter? A - cie -  
 ge - gen die Stim - me des Mit - leids? Triff zu! Gott! Wer hält mich zu - rück? Mack' er

vons... je fré.mis! Vengeons nous... je sou - pi - re! Est.ce ain.si que je dois me ven - ger au.jou -  
 End'... ich er.schaur... Auf zur Rach'... ich er - be - be! Muß ich wirk.lich denn so an ihm rä.chen mich

\*) Armide holt zum Schlage gegen Rinaldo aus, vermag aber den Entschluß, ihn zu töten, nicht auszuführen.

d'hui? Ma co-lè-re s'é-teint, quand j'ap-pro-che de lui. Plus je le vois, plus ma ven-geance es-  
gleich? Die Empö-rung er-lischt, wenn ich na-he ihm bin. Blick' ich ihn an, stirbt mir die Rach' im

vai-ne, mon bras trem-blant se re-fuse à ma hai-ne. Ah! — quel-le cru-au  
Bu-sen, und selbst der Arm bebt und sträubt sich dem Has-se. Ach! — grau-sam wärs für

té de lui ra-vir le jour! A ce jeu-ne hé-ros tout ce-de sur la  
wahr, zu rau-ben ihm das Licht! Die-sem jün-g-ling so stolz beugt al-les sich auf

ter-re. Qui croi-raît qu'il fut né seu-le-ment pour la guer-re? Il sem-ble ê-tre fait pour l'a  
Er-den. Wer denn glaubt, daß al-lein er ge-bo-ren zum Kamp-fe? Zur Lie-be nur scheint er ge

mour. Ne puis-je me ven-ger à moins qu'il ne pé-ris-se? Hé! ne suf-fit-il  
macht. Die Ra-che, könnt' ich küh-len sie, ohn' daß er stür-be? Ja! Ist es nicht ge-

pas que l'a-mour le pu - nis - se? Puis qu'il n'a pu trou - ver mes yeux as - sez ché -  
 nug, daß die Lie - be ge - straft ihn? Da mei - ner Au - gen Glut ihn fes - seln nicht ge -

mants, qu'il m'ai - me au moins par mes en - chan - te - ments, que, s'il se peut, je le ha - is - se.  
 konnt, soll er mich lie - ben nun durch Zau - bers Kraft, und kann es sein, will ich ihn has - sen. (Phil. Quinault)

## Johann Krieger (Zittau 1651–1735)

235

Aus „Neue musikalische Ergötzlichkeit“ II, (Frankfurt a/M, 1684)

1. Die Lo - - sung ist: Geld, Geld, Geld! Die Lo - - sung ist: Geld!

Die hoch - be - krön - ten Prin - zen, die Gran - des in Pro - vin - zen ver - lan - - gen nur

Geld, Geld, Geld, ver - lan - - gen nur Geld. Die Leut' in Zip - pel - pel - zen, sie



(nachdrücklich)

Bettler auf den Stel-zen ver-lan-gen nur Geld, Geld, Geld, ver-lan-gen nur Geld

236<sup>a</sup>

Joh. Phil. Krieger (Weißenfels, 1649–1725)

Lied aus der Oper „Procris“ (Weißenfels 1689)

(Sopr.)

1. Wer's Ja - - - gen, wer's Ja - - - gen recht be-

grei - fen will, recht be - grei - fen will, der muß sich auch drauf le - - - - - gen, der

muß sich auch drauf le-gen und gar nichts andres hegen, sonst hält ihm nicht ein Häsgen, nicht ein Häsgen, nicht ein

(p) (f)

Häs - gen still, sonst hält ihm nicht ein Häsgen, nicht ein Häsgen, nicht ein Häs - gen still. Wer's

Ja - - - gen, wer's Ja - - - - - gen recht be - grei - fen will, recht be - grei - fen will, der muß sich auch drauf le - - - - - gen, der muß sich auch drauf le - gen. (Paul Thymich)

*(p)* *(mf)* *(f)* *(mf)* *(cresc.)* *(f)*

# Joh. Phil. Krieger (Weißenfels, 1649-1725)

236<sup>b</sup>

Lied aus der Oper „Flora“ (Weißenfels 1687)

1. Frei - en ist kein Pfer - de - kauf, Frei - en ist kein Pfer - de - kauf. Wer sich  
2. Wei - ber gehn nicht im - mer ab, Wei - ber gehn nicht im - mer ab wie die

hier nicht will be - den - ken, der wird sich ver - geb - lich krän - ken durch den gan - zen Le - ben s -  
jäh - ri - chen Ka - len - der o - der ein paar Är - mel - bän - der, nein, sie blei - ben bis in

lauf. Frei - en ist kein Pfer - de - kauf, Frei - en ist kein Pfer - de - kauf.  
Grab. Wei - ber gehn nicht im - mer ab, Wei - ber gehn nicht im - mer ab.

## Thomas Baltzer (ca. 1630–1663)

237

Allemande für Violine allein (gedruckt London 1685)

## H. Franz Biber (1644–1704)

238

Violinsonate „Christi Gebet auf dem Ölberg“ (um 1675)



First system of musical notation, featuring a treble and bass staff with various musical notes and rests. The key signature is one flat (B-flat).

**Presto**

Second system of musical notation, starting with the tempo marking **Presto**. It features a treble and bass staff with rapid, flowing musical passages.



Third system of musical notation, continuing the piece with a treble and bass staff. The music is characterized by fast, rhythmic patterns.



Fourth system of musical notation, featuring a treble and bass staff with complex, fast-moving musical lines.



Fifth system of musical notation, concluding the page with a treble and bass staff. The music remains fast and rhythmic.





First system of musical notation, featuring a treble and bass staff with a piano accompaniment. The treble staff contains a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes. The bass staff provides a steady accompaniment with eighth and quarter notes.



Second system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The treble staff is marked *Adagio* and *(animato)*. The bass staff is marked *Adagio*. The system includes a key signature change and a time signature change to 3/2.



Third system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The treble staff contains a melodic line with trills and grace notes. The bass staff provides a steady accompaniment with eighth and quarter notes.



Fourth system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The treble staff contains a melodic line with trills and grace notes. The bass staff provides a steady accompaniment with eighth and quarter notes.



Fifth system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The treble staff contains a melodic line with trills and grace notes. The bass staff provides a steady accompaniment with eighth and quarter notes.

Adagio




First system of musical notation, featuring a treble and bass staff with complex rhythmic patterns and a piano (p) dynamic marking.



Second system of musical notation, continuing the piece with a piano (p) dynamic marking.

Adagio



Third system of musical notation, featuring a treble and bass staff with complex rhythmic patterns and a piano (p) dynamic marking.



Fourth system of musical notation, featuring a treble and bass staff with complex rhythmic patterns and a piano (p) dynamic marking.



Fifth system of musical notation, featuring a treble and bass staff with complex rhythmic patterns and a piano (p) dynamic marking.

CLASICALand

## Johann Jakob Walther (1650–c. 1695)

239

Sarabande und Gigue für Violine und Cembalo (Mainz 1687)

### 1. Sarabande

(Cemb.)

Bc.

CLASICALand

## 2. Giga

CLASSICALAND

CLASSICALAND

CLASSICALAND

CLASSICALAND

CLASSICALAND

CLASSICALAND



## A. Corelli (1653–1713)

240

Kammersonate op. 2, N° 2 (Rom 1685)

## 1. Allemanda

Viol. I  
Viol. II  
(Cemb.)  
Vcllo.

## 2. Corrente (Allegro)

Two systems of musical notation in G major, 6/8 time. The first system contains 8 measures, and the second system contains 8 measures. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Trills are marked with 'tr'. A 'p' (piano) dynamic is marked in the second system.

### 3. Giga (Allegro)

Musical score for '3. Giga (Allegro)' in G major, 6/8 time. The piece consists of 16 measures. It features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Trills are marked with 'tr'. Dynamics 'p' (piano) and 'f' (forte) are marked. The piece concludes with a first and second ending.

## Tommaso Antonio Vitali (c.1665–c.1750)

241

Kirchensonate (Modena 1693)

Largo e spiccato

Viol. I

Viol. II

(Organo)

CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL

CLASSICAL

This musical score is for a piece in D major, 4/4 time. It consists of six systems of music, each with a vocal line (soprano and alto) and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. The vocal lines are written in a simple, accessible style with many whole and half notes. The score is watermarked with 'CLASSICALAND' vertically on the right side of each system.



## Grave

CLASICAL LAND

CLASICAL LAND

## Allegro

CLASICAL LAND

CLASICAL LAND

CLASICAL LAND

## Agostino Steffani (1654-1728)

### 242

Kammerduett für Sopran und Alt (um 1700)

**Sopran**

Oc - - - chi, per - chè pian - ge - - - te, per - chè pian - ge - - -

**Alt**

Au - - - gen, war - um denn klagt - - - ihr, war - um denn klagt - - -

**(Cemb.)**

Oc - - - chi,  
Au - - - gen,

- te?  
- ihr?

Oc - - - chi, per - chè pian - ge - - -  
Au - - - gen, war - um denn klagt - - -

per - chè pian - ge - - - te, per - chè pian - ge - - - - te?  
war - um denn klagt - - - ihr, war - um denn klagt - - - ihr?

- te, per - chè, per - chè pian - ge - - - te, per - chè pian - ge -  
 - ihr, war - um, war - um denn klagt - - - ihr, war - um denn klagt

per - chè pian - ge - - - te, per - chè pian - ge -  
 war - um denn klagt - - - ihr, war - um denn klagt

- te?  
 ihr?

- te?  
 ihr?

For - se an - cor vi cre - de - te lu - si -  
 Wollt ihr trüg - risch noch im - mer schmei - che - lnd

For - se an - cor vi cre - de - te lu - sin - gar, lu - sin - gar la mia  
 Wollt ihr trüg - risch noch im - mer schmeichelnd nahn, schmeichelnd nahn mei - ner

gar, lu - sin - gar la mia fe - - - de, lu - sin - gar, lu - si -  
 nahn, schmeichelnd nahn mei - nem Glau - - - ben, schmeichelnd nahn, schmeich - lnd

fe - de, lu - sin - gar, lu - sin - gar la mia fe - - - de,  
 Glau - ben, schmeichelnd nahn, schmeichelnd nahn mei - nem Glau - - - ben,

gar la mia fe - de, for - se an - cor vi cre - de - te lu - sin -  
 nahn mei - nem Glau - ben, wollt ihr trüg - risch noch im - mer schmeich - lnd

lu - sin - gar, lu - sin - gar la mia fe - de?  
 schmeichelnd nahn, schmeichelnd nahn mei - nem Glau - ben?

gar, lu - sin - gar la mia fe - de?  
 nahn, schmeichelnd nahn mei - nem Glau - ben?

**Allegro**

Stol to è ben chi vi cre - de, stol - to è ben chi vi cre -  
 Tö - richt wärs, euch zu trau - en, tö - richt wärs, euch zu trau -

Stol - to è ben chi vi cre - de, stol - to è ben chi vi  
 Tö - richt wärs, euch zu trau - en, tö - richt wärs, euch zu

de, stol - to è ben chi vi cre - de, stol to è  
 en, tö - richt wärs, euch zu trau - en, tö - richt

cre - de, stol to è ben chi vi cre - de, l.  
 trau - en, tö - richt wärs, euch zu trau - en, l.

ben chi vi cre - de, stol to è ben chi vi cre -  
 wärs, euch zu trau - en, tö - richt wärs, euch zu trau -

- to è ben chi vi cre - de, stol to è ben chi vi cre -  
 - richt wärs, euch zu trau - en, tö - richt wärs, euch zu trau -



de, stol - to è ben - chi vi cre - de  
 en, tö - richt wärs, euch zu trau - en

de, stol - to è ben - chi vi cre - de  
 en, tö - richt wärs, euch zu trau - en

Lento

S.

Dal vo - stro pianto a - ma - ro, di - sco - prir non poss' i - o rag - gio al  
 Aus eu - ren dunk - len - Ster - nen, das er - kenn' ich in Wahr - heit, leuch - tet

cun di pie - ta - de al - do - lor mi - o, al - do - lor mi - o,  
 kein Strahl des Mit - leids mit - mei - nem Schmer - ze, mit - mei - nem Schmer - A. - ze,

Dal vo - stro pianto a -  
 Aus eu - ren dunk - len -

dal vo - stro pianto a - ma - ro,  
 aus eu - ren dunk - len - Ster - nen,

ma - ro, di - sco - prir non poss' io, di - sco - prir non poss' i - o  
 Ster - nen, das er - kenn' ich für - wahr, das er - kenn' ich in Wahr - heit,

A.  
 rag - gio al cun di pie - ta - de al - do - lor mi - o, al - do - lor mi -  
 leuch - tet kein Strahl des Mit - leids mit - mei - nem Schmer - ze, mit - mei - nem Schmer -

S.

dal vo-stro pian.to a - ma - ro di-sco-prir non poss' io, di-sco-  
 aus eu-ren dunk-len Ster-nen, das er-kenn' ich für-wahr, das

- o, dal vo-stro pian.to a - ma - ro di-sco-prir non poss'  
 - ze, aus eu-ren dunk-len Ster-nen, das er-kenn' ich für-

prir non poss' io, di-sco-prir non poss' i - o, rag-gio al-cun di pie-  
 kenn' ich für-wahr, das er-kenn' ich in Wahr-heit, leuch-tet kein Strahl des

io, di-sco-prir non poss' i - o rag-gio al-cun di pie-ta-de a  
 wahr, das er-kenn' ich in Wahr-heit, leuch-tet kein Strahl des Mit-leids m

ta-de al do-lor mi-o, al do-lor mi-o, al do-lor mi-o,  
 Mit-leids mit mei-nem Schmer-ze, mit mei-nem Schmer-ze,

do-lor mi-o, al do-lor mi-o,  
 mei-nem Schmer-ze, mit mei-nem Schmer-ze,

di-sco-prir non poss' io, di-sco-prir non poss' i - o rag-gio al-cun di pie-  
 das er-kenn' ich für-wahr, das er-kenn' ich in Wahr-heit, leuch-tet kein Strahl des

di-sco-prir non poss' io, di-sco-prir non poss' i - o rag-gio al-  
 das er-kenn' ich für-wahr, das er-kenn' ich in Wahr-heit, leuch-tet

ta - de al - do - lor mi - o, al - do - lor mi - o.  
 Mit - leids mit mei - nem Schmer - ze, mit mei - nem Schmer - ze.

cun di pie - ta - de al - do - lor mi - o, al - do - lor mi - o.  
 kein Strahl des Mit - leids mit mei - nem Schmer - ze, mit mei - nem Schmer - ze.

Ne me splen - do - re han - lu - mi - no - so e.  
 Nie auch so hel - len, fun - keln - den Glanz er

Ne me splen - do - re han - lu - mi - no - so e - chia - ro  
 Nie auch so hel - len, fun - keln - den Glanz er - blickt'ich

chia - ro le la - gri - me giam - ma - i, ne men splen - do - re han - lu - mi -  
 blickt'ich im Trop - fen der Trä - nen - flut, nie auch so hel - len, fun - keln - den

la - gri - me giam - ma - i, ne men splen - do - re han - lu - mi -  
 Trop - fen der Trä - nen - flut, nie auch so hel - len, fun - keln - den

no - so e - chia - ro le la - gri - me giam - ma - i, poi - ch'es - ser  
 Glanz er - blickt'ich im Trop - fen der Trä - nen - flut, sonst wär' er

lu - mi - no - so e - chia - ro le la - gri - me giam - ma - i, poi - ch'es - ser  
 keln - den Glanz er - blickt'ich im Trop - fen der Trä - nen - flut, sonst wär' er

san - no  
Zei - chen:

san - no tan - - - to fi - glie d'a - - - mor quan - to d' -  
Zei - chen: heu - - - te ew' - ger Treu - - - e, mor - gen der

tan - - - to fi - glie d'a -  
heu - - - te ew' - ger Treu -

gan -  
Lü -

mor e, quan.to d'in - gan -  
mor-gen der Lü -

- no,  
- ge, tan - - - to  
heu - - - te

- no,  
- ge,

fi - glie d'a - - mor, quan.to d'in - gan -  
ew' - ger Treu - - e, mor-gen der Lü -



tan - - - to fi - glie - d'a - mor, quan-to d'in -  
 heu - - - te ew' - ger - Treu - - e, mor-gen -

- no,  
 - ge,

gan - - - - - no, tan -  
 Lü - - - - - ge, heu -

quan-to d'in gan -  
 mor-gen der Lü -

to fi - glie - d'a - mor, tan -  
 te ew' - ger - Treu - - e, heu -

- no, quan-to d'in gan -  
 - ge, mor-gen der Lü -

to fi - glie - d'a - mor, quan-to d'in -  
 te ew' - ger - Treu - - e, mor-gen der

- no,  
 - ge,

gan - - - no, quan.to d' -  
Lü - - - ge, mor.gen

tan - - - to fi - glie d'a mor,  
heu - - - te ew' - ger Trou - e,

gan -  
Lü -

tan - - - to fi - glie d'a - mor,  
heu - - - te ew' - ger Trou - e,

- - - no, quan.to d'in gan -  
- - - ge, mor.gen der Lü -

quan.to d'in gan -  
mor.gen der Lü -

- - - no, quan.to d'in gan - no.  
- - - ge, mor.gen der Lü - ge.

- - - no, quan.to d'in gan - no.  
- - - ge, mor.gen der Lü - ge.